



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Modulhandbuch

für den
Bachelorstudiengang

International Relations
and Management
(B.A.)

SPO-Version ab: Wintersemester 2017

Sommersemester 2018

erstellt am 21.03.2018

von Sabrina Hildebrand

Fakultät Allgemeinwissenschaften
und Mikrosystemtechnik

Hinweise

1. Die Angaben zum Arbeitsaufwand in der Form von ECTS-Credits in einem Modul in diesem Studiengang beruhen auf folgender Basis:

1 ECTS-Credit entspricht in der Summe aus Präsenz und Selbststudium einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung von 30 Stunden (45 Minuten Lehrveranstaltung werden als 1 Zeitstunde gerechnet).

2. Erläuterungen zum Aufbau des Modulhandbuchs

Die Module sind nach Studienabschnitten unterteilt und innerhalb eines Abschnitts alphabetisch sortiert. Jedem Modul sind eine oder mehrere Veranstaltungen zugeordnet. Die Beschreibung der Veranstaltungen folgt jeweils im Anschluss an das Modul. Durch Klicken auf das Modul oder die Veranstaltung im Inhaltsverzeichnis gelangen Sie direkt auf die jeweilige Beschreibung im Modulhandbuch.

2.1 Studienabschnitte

Das Studium ist in den 1. und 2. Studienabschnitt unterteilt. Der erste Studienabschnitt umfasst das erste und zweite Semester, ab dem dritten Semester beginnt der 2. Studienabschnitt.

2.2 Eintrittsvoraussetzungen in den 2. Studienabschnitt

Der Eintritt in den zweiten Studienabschnitt setzt voraus, dass mindestens 35 ECTS-Credits erzielt wurden.

3. Standard-Hilfsmittel

Über die zugelassenen Hilfsmittel zu schriftlichen Prüfungen informiert der Studienplan.

4. Lehrsprache:

Die Lehrsprache im Studiengang ist Deutsch oder Englisch. Die Verwendung beider Sprachen in einer Lehrveranstaltung ist möglich.

Modulliste

Studienabschnitt 1:

Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad).....	4
Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad).....	5
Digitale und analoge Arbeitstechniken (Digital and Analog Working Techniques).....	7
Analoge Arbeitstechniken.....	8
Digitale Arbeitstechniken.....	10
Einführung in empirische Methoden (Introduction to Empirical Research Methods).....	12
Einführung in empirische Methoden.....	13
Europäische Politik, europäisches und internationales Recht (European Politics, European and International Law).....	15
Einführung in europäisches und internationales Recht (Introduction to European and International Law).....	16
Europäische Politik und Institutionen (European Politics and Institutions).....	18
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Principles of Business Administration).....	22
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	23
Grundlagen der Soziologie und Politikwissenschaften (Principles of Sociology and Politics).....	25
Grundlagen der Politikwissenschaft.....	26
Grundlagen der Soziologie.....	30
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Foundation Economics).....	32
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.....	33
Interkulturelle Kompetenz 1 (Intercultural Competence 1).....	35
Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen.....	36
Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz.....	38
Interkulturelle Kompetenz 2 (Intercultural Competence 2).....	40
Kulturhistorie.....	41
Kulturspezifische Vertiefung.....	44
Praktische Anwendung.....	46
International Business Administration.....	48
International Business Administration.....	49
International Economics.....	51
International Economics.....	52
Professional English.....	54
Professional English.....	55
Statistik (Statistics).....	58
Statistik.....	59
Wahlsprache 1 (Language Elective).....	61
Wahlsprache 1.....	62
Wahlsprache 2 (Language Elective).....	65
Wahlsprache 2.....	66

Studienabschnitt 2:

Academic Writing.....	69
Academic Writing.....	70
Auslandsstudiensemester (Study Semester Abroad).....	72
Auslandsstudiensemester.....	74
Bachelorarbeit (Bachelor's Thesis).....	77
Bachelorarbeit.....	78
Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum (Internship Abroad).....	80
Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum.....	81
Comparison of Different Legal Systems.....	82
Comparison of Different Legal Systems.....	83

Corporate Governance and Business Ethics.....	85
Corporate Governance and Business Ethics (CG).....	86
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht (Introduction to European and International Business Law).....	89
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht.....	90
Intercultural Skills: Projektseminar (Intercultural Skills: Project Seminar).....	92
Intercultural Skills: Projektseminar.....	93
International Marketing and Sales.....	95
International Marketing and Sales.....	96
International Politics and Institutions - International Conflicts.....	99
International Politics and Institutions - International Conflicts.....	100
Kommunikative Kompetenz (Communicative Competence).....	104
Intercultural Communication.....	105
Schreibkompetenz.....	107
Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation).....	110
Präsentation.....	111
Projektmanagement.....	113
Teamarbeit.....	116
Projektseminar (Project Seminar).....	118
Projektseminar (Project Seminar).....	119
Wahlpflichtmodul 1: Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz (Elective 1: Economics/Politics/Culture/Competence).....	122
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective).....	124
Wahlpflichtmodul 2: Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz (Elective 2: Economics/Politics/Culture/Competences).....	125
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective).....	127
Wahlpflichtmodul 3: Englisch (Elective 3: English).....	128
Wahlpflichtmodul Englisch (Elective 3: English).....	130
Wahlsprache 3 (Language Elective 3).....	131
Wahlsprache 3 (Language Elective 3).....	132
Wahlsprache 4 (Language Elective 4).....	135
Wahlsprache 4.....	136
Wahlsprache 5 (Language Elective 5).....	137
Wahlsprache 5.....	138

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad)		PBLV / Nr. 15
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	2

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad)	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad)		PBLV
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Um die Lehrveranstaltung mit Erfolg zu bestehen (m.E.) muss ein Arbeitsplan zum eigenen Auslandsstudiensemester und Praxissemester abgegeben werden.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Das Zielland aussuchen – Das Timing – Die Bewerbung – Bei Formalitäten gut in Form – Hochschul- und Unternehmensrecherche – Finanzierung – Berufspraktische Landeskunde – Ich weiß, was ein Kulturschock ist – aber wie gehe ich damit um? – Ich bin angekommen: was jetzt? – Während des Praktikums – Erfahrungen reflektieren, dokumentieren und weitergeben
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über einen Überblick über mögliche Problembereiche des Auslandsaufenthalts. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen und beherrschen Vorgehensweisen bei der Informationsbeschaffung und der Planung des Auslandsaufenthalts sowie im Umgang mit Problemsituationen. Die Studierenden kennen und beherrschen Vorgehensweisen zum Sammeln, Dokumentieren, Analysieren und Präsentieren von selbst erlebten Kritischen Interaktionen. <p><u>Sozialkompetenz:</u></p>

- Die Studierenden verfügen über eine verstärkte Sozialkompetenz durch Präsentationen und Gruppenarbeiten.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden haben Ängste vor Kulturschock und Fremdheitserfahrungen im Ausland soweit reduziert, dass sie nicht mehr handlungshemmend wirken und reflektieren bewusst eigene Ziele.

Angebote Lehrunterlagen

- Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Landesspezifische DAAD-Studienführer

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Dieses Modul dient der Vorbereitung des Auslandsstudiensemesters (Modul Nr. 22) und Auslandpraxissemesters (Modul Nr. 23). Studierende erwerben und verfügen mit zunehmenden Seminarverlauf über die Kompetenzen zur Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts, da Studien- und Praxissemester im Ausland zu absolvieren sind.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Digitale und analoge Arbeitstechniken (Digital and Analog Working Techniques)		DAA / Nr. 14
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Analoge Arbeitstechniken	2 SWS	1
2.	Digitale Arbeitstechniken	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Analoge Arbeitstechniken		AAA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	1

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	15h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis: Erfahrungsbericht (max. 1 000 Wörter oder 5 Seiten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p><u>Relevante Arbeitstechniken für Studium und Beruf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Arbeitsorganisation: Visionen entwickeln, Ziele setzen, sich motivieren, Zeit planen • Recherchieren und Bibliothek nutzen • Wissenschaftlich arbeiten - Studienarbeiten schreiben • Lerntechniken einsetzen - Prüfungen vorbereiten • Projekte planen - Im Team arbeiten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Kenntnisse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen relevante Arbeitstechniken für Einzel- und Gruppenarbeit. <p><u>Fertigkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Arbeitstechniken für Studium und Beruf einsetzen. • Studierende können Arbeitstechniken an ihren eigenen Arbeitsstil anpassen. <p><u>Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können angemessenes Feedback in Gruppenübungen erhalten und geben.

Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Skript und Folien zur Lehrveranstaltung• Vorlagen zu Arbeitstechniken
Lehrmedien
Laptop, Beamer, Tafel, et al.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Dahm, J. (2005). Schlüsselkompetenzen der Zukunft. Was im Berufsleben zählt. München: Volk Verlag.• Deutscher Manager-Verband e.V. (Hrsg.) (2004). Handbuch Soft Skills. Zürich: Hochschulverlag AG an der ETH Zürich.• Moritz, A. & Rimbach, F. (2006). Soft Skills für Young Professionals. Alles, was Sie für Ihre Karriere brauchen. Offenburg: GABAL.• Schiffer, P. & v. d. Linde, B. (2002). Mit Soft Skills mehr erreichen. Trainieren Sie Ihre sozialen Kompetenzen. München: Redline Wirtschaft bei Verlag Moderne Industrie. <p>Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.</p>
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis. Für die Eigenarbeit wird einschlägige Literatur zu den einzelnen Themen genannt.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Digitale Arbeitstechniken		DAA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Peter Michl (LB)	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Benedikt Sander (LB)	nur im Wintersemester	
Lehrform		
<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht mit Übungen am Computer in Kleingruppen • Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint bzw. der verwendeten Software • Kontrollfragen und Übungsaufgaben werden zur Verfügung gestellt 		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Einführung mit Anmelden / Abmelden am Netzwerk der OTH und Überblick über die Ressourcen des Netzwerks der OTH <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 1: Word • Kapitel 2: Excel • Kapitel 3: PowerPoint • Kapitel 4: Access
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Qualifikationsziele</u> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind sich der Bedeutung von IT bewusst und kennen die Möglichkeiten und Grenzen der IT-Unterstützung. Sie sind zum sicheren Umgang mit Software und im Internet befähigt. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>

- Die Studierenden sind befähigt, IT-Systeme effizient zu nutzen. Sie sind zur Anwendung von Office- und Bürokommunikations-Software im beruflichen Alltag befähigt.
- Die Studierenden sind in der Lage, Berichte, Präsentationen und wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden erlangen durch die Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Team (Gruppen von drei Teilnehmern), mit anschließender Präsentation der Ergebnisse vor der gesamten Gruppe innerhalb der Vorlesung sog. „soft skills“, wie Abstimmung innerhalb einer Gruppe, Einfühlungsvermögen und Menschenkenntnis („Teamfähigkeit“).

Individualkompetenz:

- Mithilfe der Präsentation von Ergebnissen oder Vorstellen von praktischen Übungen vor der Gruppe am PC wird die persönliche Kompetenz, wie z.B. das Auftreten, die Selbstdisziplin oder das Selbstvertrauen der Studenten gestärkt. Diese persönlichen Kompetenzen sind Voraussetzung für ihr späteres Berufsleben.

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
- Word-, Excel-, und Power-Point-Vorlagen zu Übungszwecken
- Lernmaterialien auf der E-Learning-Plattform der OTH Regensburg (zu allen Kapiteln Folien mit Kontrollfragen und Übungsaufgaben)

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur

- Lernmaterialien auf der E-Learning-Plattform/ Moodle der OTH (zu allen Kapiteln Folien mit Kontrollfragen und Übungsaufgaben)
- Skripten des RRZN (Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen) zu Windows und Offline Produkten (entsprechend der aktuellen Ausstattung der OTH)

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Online-Hilfen zu den Software-Produkten

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Diese Lehrveranstaltung ist auch für die Studiengänge Bachelor Betriebswirtschaft und Bachelor Europäische Betriebswirtschaft verwendbar.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in empirische Methoden (Introduction to Empirical Research Methods)		EM / Nr. 13
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in empirische Methoden	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Einführung in empirische Methoden		EM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrich Hößler (LB)	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis: wissenschaftliches Poster mit mündlicher Präsentation (15 Minuten) zu den empirischen Forschungsergebnissen
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsparadigmen: qualitativ – quantitativ, explorativ – explanativ • Themenfindung, Untersuchungsziel u. -design • Forschungsfragen, Hypothesen, Operationalisierung • Literaturrecherche und -verwaltung mittels Citavi • Ausarbeitung theoretischer Grundlagen • Datenerhebung: quantitativ-explanative Fragebogenstudie • Datenaufbereitung und -analyse mittels Excel und SPSS • Ergebnisdarstellung und -interpretation, Fazit, Forschungsausblick, Postergestaltung und -druck
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Kenntnisse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen grundlegende Begriffe, Instrumente und Prozeduren der empirischen Sozialforschung. • Studierende haben ein Verständnis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen von empirischer Sozialforschung und Methodologie. <p><u>Fertigkeiten:</u></p>

- Studierende können wissenschaftliche Studien rezipieren und empirische Untersuchungen hinsichtlich Seriosität und Aussagegehalt kritisch beurteilen.
- Studierende können Möglichkeiten und Grenzen sowie unterschiedliche Anwendungsbereiche empirischer Sozialforschung angemessen einschätzen.

Kompetenzen:

- Studierende können empirische Untersuchungen eigenverantwortlich durchführen (u.a. im Hinblick auf die eigene B.A.-Arbeit)
- Studierende können selbst gewonnene empirische Erkenntnisse angemessen interpretieren, kritisch reflektieren und in den aktuellen Forschungsstand integrieren.
- Studierende entwickeln Interesse und Spaß an empirischer Forschung sowie Kreativität in der empirischen Bearbeitung von Forschungsdesideraten.

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
- Vorlagen für Forschungstagebuch, Fragebogen, Datensatz und Poster

Lehrmedien

- Folien, Laptop, Beamer, Tafel
- Citavi, Excel, SPSS, PPTInternet-Tools für Fragebogenstudien

Literatur

- Bühner, M. (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson.
- Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer.
- Quatember, A. (2011). Statistik ohne Angst vor Formeln – das Studienbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Projektarbeit in Gruppen
- Verpflichtende Voraussetzungen: Statistik
- Empfohlene Vorkenntnisse: Digitale und analoge Arbeitstechniken

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Europäische Politik, europäisches und internationales Recht (European Politics, European and International Law)		EPR / Nr. 12
Modulverantwortliche/r		Fakultät
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Manuel Strunz		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in europäisches und internationales Recht (Introduction to European and International Law)	2 SWS	
2.	Europäische Politik und Institutionen (European Politics and Institutions)	4 SWS	

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politischen und juristischen Module bauen auf diesem Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.
Prüfungsleistung im Modul Europäische Politik, europäisches und internationales Recht ist eine Studienarbeit im Umfang von ca. 2.500 Wörtern mit Präsentation.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Einführung in europäisches und internationales Recht (Introduction to European and International Law)		R 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Manuel Strunz	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation
Beachte: Der Leistungsnachweis im Modul Europäische Politik, europäisches und internationales Recht ist eine Studienarbeit von ca. 2500 Wörtern mit Präsentation.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Recht • Grundlagen Zivilrecht • Grundlagen des Europarechts, Wesen der Europäischen Union und des Gemeinschaftsrechts, Rechtsquellen, Institutionelles System, Rechtssetzung, Verhältnis des Europarechts zum mitgliedstaatlichen Rechts, europäische Wirtschaftspolitik, europäische Sozialpolitik • Grundlagen des Völkerrechts, die Vereinten Nationen, Menschenrechte, Diplomatische und Konsularische Beziehungen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verfügen über Grundkenntnisse, die sie in die Lage versetzen, den fachübergreifenden juristischen Einfluss der Europäischen Union und anderer internationaler Zusammenschlüsse zu erkennen und bei ihren künftigen Aufgaben zu beachten. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>

- Sie verfügen über die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf neue Sachverhalte anzuwenden, die sich darin wieder findenden Grundmuster zu erkennen und Problemstellungen selbständig zu lösen.
- Sie können die erlernten Problemlösungstechniken auf unbekannte Sachverhalte anwenden

Sozialkompetenz:

- Sie stärken ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit (lebenslanger Prozess)

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
- Fallbeispiele

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Gesetzestexte

Empfohlene Literatur:

- Fachzeitschriften
- Fallsammlungen

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Europäische Politik und Institutionen (European Politics and Institutions)		P 2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Manuel Strunz	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation
Beachte: Der Leistungsnachweis im Modul Europäische Politik, europäisches und internationales Recht ist eine Studienarbeit von ca. 2500 Wörtern mit Präsentation.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Europäischen Integration • Verträge, insbesondere Vertrag über die Europäische Union und Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union • Aufbau- und Ablauforganisation der Institutionen der Europäischen Union • Protokoll-, Dokumentations- und Berichtswesen der Europäischen Union • Supranationale und intergouvernementale Entscheidungsprozesse zur Politikgestaltung • Subsidiarität und Kompetenz-Kompetenz (sic!) • Vertiefte Zusammenarbeit in besonderen Gemeinschaften (Schengen, EURO Zone, etc.) • Assoziierung, Beitritt und Austritt – Formen der Mitgliedschaft in der Europäischen Union • Politikfelder der Europäischen Union (z.B. GASP, GJIP, Geldpolitik)
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden erreichen folgende übergreifende Lernziele: Students understand and can explain phenomenon of European Union and its policy, institutions and impact on international relations as well as member states by using theories, models, methods and tools of political science. They know interdisciplinary connections to other

social sciences and research methods. They develop a critical understanding of analysis and conclusion.

Die Studierenden entwickeln folgende spezifischen Fachkompetenzen und erreichen folgende fachlichen Lernziele:

A. Kenntnisse

- Know various phenomena of European Union, its member states and impact to other nations
- Know actors, structures and processes of European politics at different levels (global, national, regional and local)
- Know drivers and trends of European politics

Dieses Wissen liegt integriert zu folgenden übergeordneten Bereichen:

- Law
- Sociology
- Economics
- Intercultural studies
- Soft skills studies

Die Studierenden kennen die Anwendung des Wissens in folgenden praktischen Bereichen:

- Political assessment
- Analysis and intelligence production
- Decision-support
- Research

Die Studierenden kennen die Schnittstellen zu folgenden Bereichen:

- European Law
- Intercultural competencies
- Empirical methods
- Language studies
- Project management

B. Fertigkeiten

Die Studierenden können folgende komplexe Probleme bearbeiten:

- Analysis of law documents and primary sources
- Development of political, social and economic assessments of specific policy fields
- Development of policy recommendations

Die Studierenden verfügen dafür über folgende Kompetenzen:

- Reading, assessing and analyzing literature, information and primary sources
- Gathering empirical data
- Preparing, producing and issuing briefings and written products
- Applying structured analytical methods, e.g. policy cycle analysis

Studierende können anhand dieser Methoden auch neue Lösungskonzepte erarbeiten und beurteilen.

Die Studierenden entwickeln folgende personale Kompetenzen:

C. Sozialkompetenz

Studierende können in folgenden Expertenteams arbeiten:

- Support staff of political decision-makers
- Analysis and intelligence groups
- Research groups

Studierende können die fachliche Entwicklung anderer in folgenden Bereichen anleiten:

- Briefing and situation awareness update
- Document and primary source analysis and research
- Tool based analysis, e.g. policy cycle analysis

Studierende können vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.

Studierende können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.

D. Selbständigkeit

Studierende können folgende Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten:

- Influence of cognitive, cultural and political biases on own analysis
- Ethical and normative dimensions of political analysis and intelligence
- Aspects of sustainability, diversity and peaceful cooperation for analysis

Studierende können diese Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Angebotene Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Cini, Michelle; Pérez-Solórzano Borragán, Nieves (2010): European Union politics. 3. Aufl. Oxford: Oxford univ. Press.
- Nugent, Neill (2010): The government and politics of the European Union. 7. Aufl. Basingstoke: Palgrave Macmillan (The European Union series).
- Treaty of the European Union.
- Treaty of the Functioning of the Europe Union.
- Wallace, Helen; Pollack, Mark A.; Young, Alasdair R. (2010): Policy-making in the European Union. 6. Aufl. Oxford: Oxford univ. Press (The new European Union series).

Empfohlene Literatur:

- Europa-Lexikon, hg. Wolf-D. Gruner, Wichard Woyke, München 2004
- Jeanne Rubner, Brüsseler Spitzen, Korruption, Lobbyismus und die Finanzen der EU, München 2009

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politischen Lehrveranstaltungen bauen auf diese Lehrveranstaltung auf. Eine Vernetzung mit anderen Lehrveranstaltungen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Principles of Business Administration)		BWL / Nr. 6
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge mit 2 SWS als Einführung in die BWL bzw. in die VWL.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		BWL	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Problematik der Rechtsformwahl • Grundzüge des betrieblichen Steuerrechts • Grundzüge des Gesellschaftsrechts • Grundzüge der Unternehmensbewertung und des Unternehmenskaufs • Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens (Buchführung, Jahresabschluss, Kostenrechnung, Finanzplan) • Grundzüge der Unternehmensverfassung • Grundzüge der Insolvenz
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden kennen betriebswirtschaftliche Grundlagen, indem sie an exemplarischen Fragestellungen in die Probleme des betrieblichen Alltags eingeführt werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Einübung betriebswirtschaftlicher und juristischer Denk- und Argumentationstechniken. An ausgewählten Problemfeldern werden zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen behandelt. Folgende Kompetenzen sind zu erwerben:</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen den Rahmen, innerhalb dessen sich Unternehmen wirtschaftlich betätigen können. Sie werden befähigt zu erkennen, wie unternehmerische Entscheidungen vorbereitet werden müssen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliche und juristische Denk- und Argumentationstechniken, die sie befähigen, zielgerichtete Lösungsansätze aus Handlungsalternativen auszuwählen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozessen einbringen. Sie vertiefen die Fähigkeit, eine sachgerechte Argumentation zielgruppenorientiert vorzutragen.

Individualkompetenz:

- Auf Basis wissenschaftlicher Methoden werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig Probleme zu bewältigen. Selbständigkeit, Kritikfähigkeit und Diskussionsvermögen werden dabei geschult.

Angebote Lehrunterlagen

- Folien und Skript

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Schmalen, Helmut; Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft
- Schäffer-Poeschel (Lehrbuch und Übungsbuch) (jeweils aktuelle Auflage)
- Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen (jeweils aktuelle Auflage)

Empfohlene Literatur:

- Bossert, Rainer: Unternehmensbesteuerung und Bilanzsteuerrecht, Physica Verlag
- Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Vahlen
- Peemöller, Volker H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, NWB Verlag
- Zimmermann, Walter: Grundriss des Insolvenzrechts, Müller, C F in Hüthig Jehle Rehm (jeweils aktuelle Auflage)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit der Veranstaltung für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge mit 2 SWS als Einführung in die BWL bzw. in die VWL

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Soziologie und Politikwissenschaften (Principles of Sociology and Politics)		P1 / Nr. 11
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Politikwissenschaft	4 SWS	
2.	Grundlagen der Soziologie	2 SWS	

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Hinweis zur Prüfungsleistung: Es ist der Leistungsnachweis in der Lehrveranstaltung 11.1 (Grundlagen der Soziologie) oder 11.2 (Grundlagen der Politikwissenschaft) zu erbringen. Bei erfolgreichem Bestehen erhalten die Studierenden 5 ECTS für das gesamte Modul bestehend aus Grundlagen der Soziologie und Grundlagen der Politikwissenschaft, unabhängig davon, in welchem Teilmodul der Leistungsnachweis erbracht wurde.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Politikwissenschaft		POL
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit ohne Präsentation (Umfang 2.500 Wörter)
Beachte: Es ist der Leistungsnachweis in der Lehrveranstaltung 11.1 (Grundlagen der Soziologie) oder 11.2 (Grundlagen der Politikwissenschaft) zu erbringen.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Begriffe der Politikwissenschaft • Theorien und Konzepte der angewandten Politikanalyse • Analyse aktueller politischer Phänomene • Informationssammlung und Recherche zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen • Exkursion zu und Fachgespräche mit politischen Akteuren und Organisationen • Gruppenarbeit und Planspiel zum Verständnis von politischen Prozessen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden erreichen folgende übergreifende Lernziele: Studierende können politikwissenschaftliche Analysen verstehen, einschätzen und eigenständige Fragestellungen entwickeln. Sie kennen die interdisziplinären Zusammenhänge zu anderen Fachdisziplinen und die Bedeutung der politikwissenschaftlicher Analysen für internationale und globale Arbeits- sowie Tätigkeitsfelder.</p> <p>Die Studierenden entwickeln folgende spezifischen Fachkompetenzen und erreichen folgende fachlichen Lernziele: A. Kenntnisse</p>

- Studierenden kennen die wichtigen theoretischen Fragestellungen und Erkenntnisgegenstände der Politikwissenschaft wie Staat, Staatsformen, Demokratische Staatsformen, Wahlen, Interessensgruppen, Exekutive, Legislative und Judikative.
- Studierende kennen die politikwissenschaftlichen Fachbegriffe Polity, Policy sowie Politics und können diese im Rahmen einer politikwissenschaftliche Analyse von politischen Akteuren, Strukturen und Prozesse anwenden.
- Studierende können anhand von Primär- (z.B. Grundgesetz der BRD) und Sekundärquellen (z.B. politikwissenschaftliche Fachpublikationen) politikwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln.

Dieses Wissen liegt integriert zu folgenden übergeordneten Bereichen:

- Soziologie
- Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Interkulturelle Handlungskompetenz
- Schreib- und Arbeitstechnik
- Fremdsprachen

Die Studierenden kennen die Anwendung des Wissens in folgenden praktischen Bereichen:

- Politische Analyse und Lagebewertung
- Mitarbeit in Gremien, Institutionen und Organisationen
- Unterstützung von Entscheidungsträgern

Die Studierenden kennen die Schnittstellen zu folgenden Bereichen:

- Recht
- Soft Skills
- Sozialwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken
- Kommunikation und Wissensmanagement
- Projektmanagement

B. Fertigkeiten

Die Studierenden können folgende komplexe Probleme bearbeiten:

- Zu einer umfassenden politikwissenschaftlichen Analyse und Lagebewertung unter Einbezug interdisziplinärer Erkenntnisse beitragen
- Zeitkritische und komplexe Themenstellungen für die Entscheidungsunterstützung aufbereiten

Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen:

- Politische Phänomene theoriegeleitet analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse zielgruppenorientiert präsentieren.
- Einsatz von Recherchemethoden und Anwendung auf die Erkenntnisfragestellung eigenständiger Analysen
- Analysen in schriftlichen Arbeiten unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards des Zitierens und Belegens darstellen
- Anwendungsorientierte Vermittlung von wichtigen politikwissenschaftlichen Zusammenhängen

Studierende können anhand dieser Methoden auch neue Lösungskonzepte erarbeiten und beurteilen.

Die Studierenden entwickeln folgende personale Kompetenzen:

C. Sozialkompetenz

Studierende können in folgenden Expertenteams arbeiten:

- Politikwissenschaftliche Think Tanks, Stiftungen und Organisationen
- Stab von politischen Entscheidungs- und Mandatsträgern
- Stab zur Unterstützung des strategischen Managements

Studierende können die fachliche Entwicklung anderer in folgenden Bereichen anleiten:

- Briefing and situation awareness update
- Document and primary source analysis and research
- Tool based analysis, e.g. policy cycle analysis

Studierenden können vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.

Studierende können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.

D. Selbständigkeit

Studierende können folgende Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten:

- Unterschied zwischen der eigenen politischen Position, der empirischen und der normativen Analyse politischer Phänomene erkennen
- Unterschiedlichen Sichtweisen analytisch begründen und trennen.
- Eigene normative und empirische Argumente sprachlich artikulieren und rhetorisch begründen.

Studierende können diese Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Angebotene Lehrunterlagen

Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Bernauer, Thomas (2009): Einführung in die Politikwissenschaft. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges (Studienkurs Politikwissenschaft).
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Empfohlene Literatur:

- Garner, Robert; Ferdinand, Peter; Lawson, Stephanie (2009): Introduction to politics. Oxford: Oxford Univ. Press.
- Krell, Gert (2009): Weltbilder und Weltordnung. Baden-Baden: Nomos (Studienkurs Politikwissenschaft).
- Woyke, Wichard (2006): Handwörterbuch internationale Politik. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (Schriftenreihe / Bundeszentrale für politische Bildung, 404).
- Schimmelfennig, Frank (2010): Internationale Politik. Paderborn [u.a.]: Schöningh (UTB, 3107).
- Vierecke, Andreas; Mayerhofer, Bernd; Kohout, Franz; Wildermuth, Werner (2010): dtvAtlas Politik. [politische Theorie, politische Systeme, internationale Beziehungen]. Orig.-Ausg., 1. München: Dt. Taschenbuch-Verl (dtv, 3027).
- Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (2010): Politikwissenschaft: Eine Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: UTB GmbH (UTB M).
- Knoepfel, Peter; Larrue, Corinne; Varone, Frederic und Veit, Sylvia (2011): Politikanalyse.UTB.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politikwissenschaftlichen Module bauen auf dieses Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Soziologie		SOZ
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	120

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation 20 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung der Präsentation (bis zu 50 Folien)
Beachte: Es ist der Leistungsnachweis in der Lehrveranstaltung 11.1 (Grundlagen der Soziologie) oder 11.2 (Grundlagen der Politikwissenschaft) zu erbringen.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Der Mensch ist als Kulturwesen immer eingebettet in Kultur und Gesellschaft. Hierzu stellt die Soziologie handlungsrelevantes Orientierungswissen bereit. Da sich aber Kultur und Gesellschaft nicht in ihrer facettenreichen Mannigfaltigkeit umfassend empirisch beschreiben oder theoretisch erfassen lassen, stellt soziologisches Wissen immer nur bestimmte Ausschnitte der Realität dar, nämlich bezogen auf die Frage, was jeweils konkret an den soziokulturellen Reallagen als wissenswert definiert wird. Eine in diesem Sinne in ihren Möglichkeiten und Grenzen begriffene Soziologie vermag den Menschen zu helfen, Verantwortung für ihr Handeln in Kultur und Gesellschaft zu übernehmen und sich der Herausforderung zu stellen, global citizens zu sein.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<u>Fachkompetenz:</u>
<ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen ausgewählte Klassiker, Schlüsselkategorien und Theorien der Soziologie und die ihnen zu Grunde liegenden Fragestellungen.
<u>Methodenkompetenz:</u>

- Studierende können idealtypische Begriffsbildung und Werturteilsfreiheit als grundlegende wissenschaftslogische Kategorien anwenden.

Sozialkompetenz:

- Studierende können soziologisches Orientierungswissen in sozialen Interaktionen und in Teamprozessen anwenden.

Individualkompetenz:

- Studierende können den naturalistischen Fehlschluss vermeiden.

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pfichtliteratur:

- Simmel, Georg: Der Begriff und die Tragödie der Kultur, in: ders., Das individuelle Gesetz, hrsg. von Michael Landmann, Frankfurt a.M., S. 116-147
- Weber, Max: Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis, in: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, hrsg. von Johannes Winckelmann, Tübingen, 6. Aufl. 1985, S. 146-214

Empfohlene Literatur:

- Käsler, Dirk (Hrsg.): Klassiker der Soziologie (2 Bde.)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Exkursionen (z.B. Bayerische Staatskanzlei) und Vortragsbesuche (politische Diskussionen)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Foundation Economics)		VWL / Nr. 7
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge mit 2 SWS als Einführung in die BWL bzw. in die VWL

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		VWL	
Verantwortliche/r		Fakultät	
		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Sandra Hamella Prof. Dr. Matthias Weiss		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Definitionen der Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen • Märkte, Preise und Wettbewerb • Konjunktur und Wirtschaftspolitik • Wirtschaftsordnungen im Vergleich • Geld und Geldwesen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen grundlegende gesamtwirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge und können diese einordnen. Durch die Denk- und Argumentationsweise im gesamtwirtschaftlichen Kontext verfügen die Studierenden über eine Argumentationsstruktur bei wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen sowie eine Argumentationshilfe bei der Umsetzung einzelwirtschaftlicher Optimierungsstrategien. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlangen Einblick in verschiedene Darstellungstechniken volkswirtschaftlicher Denkstrukturen und beherrschen Methoden der Analysetechniken sowie deren Präsentation.

- Die Studierenden sind in der Lage, volkswirtschaftliche Fragestellungen graphisch und verbal zu bearbeiten.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden verfügen über ein ausgeprägtes Diskussionsvermögen. Sie werden angeregt, kritische, oft auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen. In Diskussionsgruppen sammeln die Studierenden Erfahrungen beim Lösen von individuellen Übungsaufgaben und im Umgang mit konstruktiver Kritik an den Übungsergebnissen.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, volkswirtschaftliche Probleme zu diskutieren und ihre Meinung persönlich sicher und fachlich fundiert zu begründen.
- Die Studierenden sind sich der Folgen ihrer planerischen und organisatorischen Entscheidungen bewusst und beziehen diese in ihr persönliches Wertekonzept ein.

Angebotene Lehrunterlagen

Folien und Skript

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
- Baßeler, Ulrich / Heinrich, Jürgen / Utecht, Burkhard: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Verlag Schäffer-Poeschel.

Empfohlene Literatur:

- Samuelson, Paul A. und Nordhaus, William D.: Volkswirtschaftslehre, FBV
- Seidel, Horst / Temmen, Rudolf: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Lerngerüst - Lerninformationen - Lernaufgaben – Lernkontrolle, Bildungsverlag EINS Seidel, Horst und Temmen: Rudolf, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Lösungen, Bildungsverlag EINS

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge mit 2 SWS als Einführung in die BWL bzw. in die VWL.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Interkulturelle Kompetenz 1 (Intercultural Competence 1)		IK 1 / Nr. 4
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen	2 SWS	3
2.	Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Modul ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen		AK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Übung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Projektbericht (10 - 15 Seiten); ausgearbeitete Präsentation (bis zu 30 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsorientierte Ergänzung und Vertiefung der Vorlesungsthemen • Praktische Übungen aus dem interkulturellen Trainingsbereich mit Reflexion und Feedback • Bearbeitung von Fallbeispielen durch Kleingruppenarbeit, Ergebnissammlung, Diskussion
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verfügen über ein Grundverständnis für die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Dimensionen von interkultureller Handlungskompetenz <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen und beherrschen die Grundlagen der Interviewführung zu interkulturellen Problemstellungen • Sie kennen die Technik des „Critical Incident“ und können die kulturell bedingten Einflussfaktoren in kritischen Situationen ableiten • Sie können Erklärungs- und Lösungsalternativen für interkulturelle Konfliktsituationen entwickeln <p><u>Sozialkompetenz:</u></p>

- Studierende verfügen über ein relevantes Repertoire von Handlungsstrategien zur Bewältigung von interkulturellen Problemsituationen
- Sie sind in der Lage, mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen kooperativ zu lernen und zusammenzuarbeiten

Individualkompetenz:

- Studierende sind sensibilisiert für die Bedeutung kultureller Einflüsse auf den Menschen
- Sie sind fähig, Stereotype und Vorurteile kritisch zu reflektieren
- Sie verfügen über verstärkte Ambiguitätstoleranz – die Fähigkeit, nicht vertraute Situationen und Verhaltensweisen zu würdigen und gelten zu lassen
- Sie verfügen über eine verstärkte Fähigkeit zur Selbstreflexion über eigene kulturelle Prägungen als lebenslanger Prozess

Angebote Lehrunterlagen

- Folien zur Vorlesung
- Übungsmaterialien

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pfichtliteratur:

- Folien zur Vorlesung
- Thomas, A., Kinast, E.-U. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2005
- Thomas, A., Kammhuber, S. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2007

Empfohlene Literatur:

- Dreyer, Wilfried / Hößler, Ulrich (Hrsg.): Perspektiven interkultureller Kompetenz. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz		WG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks über wichtige interkulturelle Forschungs- und Handlungsfelder • Grundlagenwissen zu ausgewählten Aspekten wie Kultur, Kulturstandards und -dimensionen, Akkulturation, interkulturelles Lernen, soziale Kategorisierung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende lernen wissenschaftliche Grundlagen internationaler Handlungskompetenz wie Kulturstandards, Kulturdimensionen oder Akkulturation kennen und erlangen ein Grundverständnis für die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Dimensionen von interkultureller Handlungskompetenz <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende erfahren interkulturelles Lernen und internationales Management durch fallbeispielorientierte Themenpräsentationen • Studierende kennen und beherrschen die Grundlagen der Interviewführung zu interkulturellen Problemstellungen

- Studierende kennen die Technik des „Critical Incident“ und können die kulturell bedingten Einflussfaktoren in kritischen Situationen ableiten
- Studierende können Erklärungs- und Lösungsalternativen für interkulturelle Konfliktsituationen entwickeln

Sozialkompetenz:

- Studierende entwickeln interkulturelle Synergien in Arbeitsgruppen
- Studierende verfügen über ein relevantes Repertoire von Handlungsstrategien zur Bewältigung von interkulturellen Problemsituationen
- Studierende sind in der Lage, mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen kooperativ zu lernen und zusammenzuarbeiten

Angebote Lehrunterlagen

- Folien zur Vorlesung
- Übungsmaterialien

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zur Vorlesung
- Thomas, A., Kinast, E.-U. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2005
- Thomas, A., Kammhuber, S. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2007

Empfohlene Literatur:

- Dreyer, Wilfried / Hößler, Ulrich (Hrsg.): Perspektiven interkultureller Kompetenz. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Interkulturelle Kompetenz 2 (Intercultural Competence 2)		IK 2 / Nr. 5
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Kulturhistorie	2 SWS	2
2.	Kulturspezifische Vertiefung	2 SWS	3
3.	Praktische Anwendung	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Die Module "Kulturspezifische Vertiefung" und "Praktische Anwendung" sind Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Kulturhistorie		KH	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation: 20 Minuten Schriftlicher Leistungsnachweis: Ausarbeitung der Präsentation (bis zu 40 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte

Inhalte des Moduls sind die zentralen ideengeschichtlichen Grundlinien der deutschen Geschichte vor dem Hintergrund der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und eingebettet in die Berücksichtigung der europäischen ideengeschichtlich relevanten Diskurse.

Schwerpunkte:

- Reformation und Gegenreformation (Deutschland, Schweiz, England)
- 30jähriger Krieg
- Französische Revolution
- 1848
- Kaiserreich
- 1. Weltkrieg
- Weimarer Republik
- NaziHerrschaft und der Holocaust
- 2. Weltkrieg
- Die beiden deutschen Staaten
- 1968
- Das wiedervereinigte Deutschland
- Descartes
- Aufklärung
- Hume und Kant
- Goethe
- Hegel
- Historismus
- Nietzsche
- Heidegger
- Frankfurter Schule
- Philosophie der Gegenwart
- Epochen der Kunst-, Literatur- und Musikgeschichte

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenz:

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für den historischen Hintergrund kultureller Unterschiede

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können kulturhistorische Themen recherchieren und präsentieren.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden verfügen durch Teamarbeit und Gruppendiskussionen über ausgebaute soziale Kompetenzen.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden verstehen ihre eigenen kulturellen Prägungen als Voraussetzung für Toleranz und gelingende interkulturelle Interaktion.

Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Folien zu den Vertiefungsseminaren• Skripte zu den Vertiefungsseminaren
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
<p><u>Pflichtliteratur:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Folien zu den Vertiefungsseminaren• Skripte zu den Vertiefungsseminaren <p><u>Empfohlene Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004• Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001• Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998• Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.• Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006• Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008• Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Kulturspezifische Vertiefung		KV	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen, Prozesse und Wirkungen von Auslandseinsätzen • Internationale Teamarbeit, Kooperationsmanagement und Verhandeln • Vertiefte Einarbeitung in zwei ausgewählte Kulturräume und Vergleich der beiden; Bearbeitung von Fallstudien und Austausch mit kulturelerfahrenen Praktiker(inne)n
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für praxis- und forschungsrelevante Fragestellungen interkultureller Handlungskompetenz. • Sie können kultureller Differenzen erkennen und analysieren. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über methodische Kenntnisse, um sich in spezifische Kulturräume und interkulturelle Anwendungsfelder einzuarbeiten. <p><u>Sozialkompetenz:</u></p>

- Die Studierenden bauen ihre interkulturelle Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen aus spezifischen Kulturen aus.
- Sie können in kritischen interkulturellen Situationen die Kommunikation aufrechterhalten und Konflikte angemessen bearbeiten.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden verfügen über eine verstärkte Fähigkeit zur Selbstreflexion.
- Sie haben die Fähigkeit, in interkulturellen Konfliktsituationen auch die unterschiedlichen Wertsysteme zu erkennen und zu reflektieren

Angebote Lehrunterlagen

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripten zu den Vertiefungsseminaren

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripte zu den Vertiefungsseminaren

Empfohlene Literatur:

- Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004
- Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001
- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998
- Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006
- Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008
- Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Praktische Anwendung		PA	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Übung			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Die Teilnahme (100%) an der Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Noteneintrag "m.E." (mit Erfolg bestanden).
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Handlungswissens zur Förderung der eigenen Handlungskompetenz im Umgang mit kulturell bedingten Problemstellungen • Persönlichkeitstests mit Reflexion und Diskussion zum Entdecken der eigenen Stärken und Schwächen • Assessment-Center-Übungen: Kultur- und aufgabenspezifische Rollenspiele, Beobachtung durch geschulte Teilnehmende, individuelle und gruppenbezogene Qualitätsbeurteilung, Ergebnismeldung, Reflexion und Diskussion im Plenum • Erarbeitung von Selbstmanagementtechniken und eines Konzepts zur Potenzialförderung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erkennen eigene und fremde Potenziale interkultureller Handlungskompetenz. • Sie verfügen über theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse zur Potenzialerkennung und -förderung interkultureller Handlungskompetenz. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>

- Die Studierenden kennen und beherrschen die Methoden der Potenzialerkennung und -förderung interkultureller Handlungskompetenz.
- Sie verfügen über eine generalisierte Strategie interkulturellen Lernens.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden sind fähig, in der interkulturellen Begegnung die Perspektive des anderen Kulturteilnehmers zu erkennen und zu berücksichtigen.
- Sie verfügen über eine verstärkte kommunikative Kompetenz durch Feedback und aktives Zuhören.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden verfügen über eine verstärkte Fähigkeit zur Selbstreflexion in der interkulturellen Begegnung.

Angebotene Lehrunterlagen

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripte zu den Vertiefungsseminaren

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripte zu den Vertiefungsseminaren

Empfohlene Literatur:

- Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004
- Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001
- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998
- Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006
- Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008
- Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Business Administration		IBA / Nr. 9
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Business Administration	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
International Business Administration		IBA	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation (12 Seiten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Foundations of Global Strategy • Business-Level Strategies • Corporate-Level Strategies • Foreign Market Entries • The Entrepreneurial Firm • Strategic Alliances and Networks • Diversification and Acquisitions • Multinational Strategies, Structures, and Learning
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Competence in the subject:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Students comprehend the relevance, key roles and changing impact of globalization on International Business • Students are able to analyze the forces in economics and related environment (such as globalization and regionalization) affecting trade and other international business relations between countries and companies <p><u>Methodological competence:</u></p>

- Students develop personal transferable skills in terms of understanding academic literature on international business
- Students apply these skills to real-life situations

Social competence:

- Students are able to work cooperatively in groups and produce a coherent end presentation

Angebote Lehrunterlagen

- Diverse, aktuelle Artikel aus der Fachdatenbank
- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Diverse, aktuelle Artikel aus der Fachdatenbank
- Peng, M.: Global Strategic Management, Cengage (jeweils aktuelle Auflage)
- Hill, C.: International Business, McGraw Hill (jeweils aktuelle Auflage)

Empfohlene Literatur:

- Buckley, P. and Ghauri, P.: "Globalization, economic geography and the strategy of multinational enterprises," Journal of International Business Studies, (2004) 35: 81-98.
- Holtbrügge, D. und Welge, M.: Internationales Management. Theorien, Funktionen, Fallstudien. 5. Auflage 2010, Schäffer-Poeschel.
- Rugman, A. M. and Verbeke, A. "A perspective on regional and global strategies of multinational enterprises," Journal of International Business Studies, (2004) 35: 3-18.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrsprache: Englisch und Deutsch
Projektarbeiten und Fallstudien

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Economics		IEC / Nr. 10
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gerhard Rösl	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Economics	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
International Economics		IEC	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gerhard Rösl		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gerhard Rösl		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation (12 Seiten) oder schriftl. Prüfung (90 Minuten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Globalization – Empirical background, forms and determinants • Balance of payments • Determinants, chances and risks of international trade • Protectionism and free trade • Capital flows and exchange rates • Exchange rate systems
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Competence in the subject:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Students have acquired a detailed knowledge of incentives for involvement in international trade as well as for the specialisation and importance of relative prices in the field of international trade. They know the meaning of the terms of trade as well as the description of the welfare effects of foreign trade. • Students are able to deal with selected questions on issues such as the balance of payments, how exchange rates are determined and its effects, and the international capital markets. <p><u>Methodological competence:</u></p>

- Students are able to take decisions in the context of international economics and evaluate the outcomes of those decisions.
- They are able to analyse developments in pure as well as in monetary foreign trade and make decisions in the field of international trade policy.

Social competence:

- Students are able to discuss by means of group work. They can both exercise and respond to constructive criticism and present their conclusions in a rational manner.

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skript und Folien
- Eibner, W.: Understanding International Trade: Theory & Policy / Anwendungsorientierte Außenwirtschaft: Theorie & Politik, (Englisch-Deutsch), Oldenbourg 2006.
- Mishkin, F. and Eakins, S.: Financial Markets and Institutions, Pearson, curr. ed.

Empfohlene Literatur:

- Miles, D., Scott, A. and Breedon, F.: Macroeconomics – Understanding the Global Economy Wiley, curr. ed.
- Krugman, P. and Obstfeld, M.: International Economy, Prentice Hall, curr. ed.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrsprache: Englisch und Deutsch
Projektarbeiten und Fallstudien

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Professional English		PE 1+2 / Nr. 1
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1 + 2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Englisch GER Niveau B1+/ B2

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Professional English	4 SWS	5

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Professional English		PE 1+2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		jährlich	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1+2	4 SWS	englisch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Am Ende von PE2 für PE1+2: Schriftliche Prüfung 90 Minuten Kolloquium 20 Minuten Die Prüfungsleistungen müssen mit Erfolg bestanden werden.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p>Theoretische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachwissenschaftliche und kommunikative Grundlagen des englischen Sprachgebrauchs, v.a. in beruflichen Kontexten bzw. im angelsächsischen Kulturraum.
<p>Praktische Anwendung kommunikativ:</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchführung bzw. Beobachtung von Rollenspielen, Gruppenarbeiten und Diskussionen.
<p>Praktische Anwendung individuell:</p> <ul style="list-style-type: none">• Übung von den Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Fremdsprache Englisch.
<p>Praktische Anwendung inhaltsorientiert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz in beruflichen bzw. akademischen Kontexten zu Kernthemen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, und/oder interkulturelle Kompetenzen, z.B. Unternehmensorganisation, Geschäftsbereiche, Finanzen, Management und Führung und deren Anwendung in internationalen bzw. ininterkulturellen Kontexten
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können selbstbewusst und effektiv ihre Sprachkenntnisse in beruflichen bzw. fachbezogenen Kontexten einsetzen• Studierende können sich auf Anforderung zu fachbezogenen Themen angemessen äußern• Studierende können mündliche Ausführungen zu fachbezogenen Themen mit Verständnis verfolgen und angemessen darauf reagieren• Studierende können einschlägige englische Fachliteratur einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades mit Verständnis lesen
<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende kennen Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Theorie und können diese anwenden, um die englische Sprache strukturell-systematisch zu analysieren• Studierende entwickeln Lesestrategien, die zum effektiven Umgang mit schwierigeren Texten führen• Studierende erkennen wesentliche Merkmale der Textstruktur im Englischen und können sie anwenden, um fachbezogene Texte erstellen zu können
<p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können ihre Sprachkenntnisse kommunikativ in Diskussionen oder Teamarbeit erfolgreich einsetzen• Studierende erkennen Merkmale angelsächsischer Kommunikation auch im interkulturellen Sinne, z.B. englische Pragmatik, die Rolle von (In)Direktheit

- Studierende können dem Kontext entsprechend ihre Ausdrucksweise hinsichtlich Niveau oder Kommunikationsstil anpassen

Angebotene Lehrunterlagen

- Skripte
- Übungsmaterialien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in (z.B. aktuelle Fachtexte)

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

- Curzan, Anne, and Michael Adams (2014) How English works, 3rd Ed. Harlow, GB:Pearson.
- Hancock, Mark (2012) English pronunciation in use. Cambridge: CUP.
- Mann, Malcolm, and Steve Taylore-Knowles (2008) Destination B2 / Destination C1& 2. Oxford: Macmillan.
- Swan, Michael (2010) Practical English usage, 3rd Ed. Oxford: OUP.
- Regelmäßiges Lesen von englischsprachigen Nachrichten

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Statistik (Statistics)		ST / Nr. 8
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Matthias Weiss	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Schulmathematik

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Statistik	4 SWS	5

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Statistik		ST
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Matthias Weiss	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Schreck Prof. Dr. Matthias Weiss	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praxisorientiert grundlegende Kenntnisse aus der angewandten Statistik. <ul style="list-style-type: none"> • Datenquellen/Datenarten • Darstellungsarten • Parameter von Häufigkeitsverteilungen (Lagemaße, Streuungsmaße) • Korrelationsanalyse • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Schließende Regressionsanalyse, Signifikanztest
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<u>Fachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind befähigt, deskriptive Analysen eigenständig zu planen und durchzuführen, die Methoden dabei problemadäquat auszuwählen und die Ergebnisse kritisch zu interpretieren. Die Kenntnisse in der Wahrscheinlichkeitsrechnung können die Studierenden anwenden, um quantitativ erfassbare, zufallsbehaftete Probleme als solche zu erkennen, zu modellieren und zu lösen. • Die Studierenden sind in der Lage aus den Eigenschaften einer Stichprobe Rückschlüsse auf die Eigenschaften der übergeordneten Grundgesamtheit zu ziehen.

Diese Eigenschaften sind insbesondere Zusammenhänge, die sie quantifizieren können und deren statistische Signifikanz sie abschätzen können.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind zum methodisch kompetenten Umgang mit dem statistischen Instrumentarium befähigt. Sie sind in der Lage, ihre analytischen Fähigkeiten einzusetzen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, sich Studieninhalte in Diskussionen zu erarbeiten.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden sind zum Umgang mit Problemlösungstechniken befähigt und können Ergebnisse statistischer Studien kritisch bewerten.
- Sie sind zu eigenem Zeitmanagement und zum Selbststudium befähigt.

Angebote Lehrunterlagen

- Vortragsfolien zum Download
- Excel-Dateien zur Vertiefung
- Übungsaufgaben mit Lösungen zum Download

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 1 (Language Elective)		WS 1 / Nr. 2
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine Vorkenntnisse in der Wahlsprache
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 1	4 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
<p>Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.</p> <p>Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italienisch • Japanisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Wahlsprache 1		WS 1	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht mit Übungen			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis
Bei Sprachkursen der Universität sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p>Erlernen der Wahlsprache bis GER-Niveau A1.1 bzw. A1.2 (fremdsprachenabhängig)</p> <p><u>Theoretische Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien <p><u>Praktische Anwendung kommunikativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten <p><u>Praktische Anwendung individuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache <p><u>Praktische Anwendung inhaltsorientiert:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung einfacher Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. sich vorstellen, sich verabreden, im Restaurant bestellen, ein Hotelzimmer reservieren. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Elementare Sprachanwendung.</p> <p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.• Studierende können sich und andere vorstellen und anderen Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben.• Studierende können einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen Kerninformationen aus Texten bzw. Gesprächen entnehmen.• Studierende können Techniken zum Erlernen einer neuen Fremdsprache methodisch anwenden.• Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert. <p><u>Sozialkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können sich auf einfache Art verständigen.• Studierende können sich an einfachen Gesprächen zu vertrauten Themen kommunikativ wirksam beteiligen.

Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Skripte• Übungsmaterialien• Weitere Materialien der Dozentin/ des Dozenten (z.B. aktuelle Fachtexte)
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar erfahren bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 2 (Language Elective)		WS 2 / Nr. 3
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Wahlsprache 1
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 2	4 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
<p>Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.</p> <p>Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italienisch • Japanisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Wahlsprache 2		WS 2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht mit Übungen			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis
Bei Sprachkursen der Universität sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p>Erlernen der Wahlsprache bis GER-Niveau A1.2 bzw. A2.2 (fremdsprachenabhängig)</p> <p><u>Theoretische Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien <p><u>Praktische Anwendung kommunikativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten <p><u>Praktische Anwendung individuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache <p><u>Praktische Anwendung inhaltsorientiert:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung einfacher Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. sich vorstellen, sich verabreden, im Restaurant bestellen, ein Hotelzimmer reservieren. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen.• Studierende können einfache Informationen über vertraute und geläufige Dinge austauschen.• Studierende können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.• Studierende können einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen Kerninformationen aus Texten bzw. Gesprächen entnehmen.• Studierende können Techniken zum Vertiefen der Fremdsprachenkenntnisse methodisch anwenden.• Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert. <p><u>Sozialkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen.• Studierende können sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam beteiligen.

Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Skripte• Übungsmaterialien• Weitere Materialien der Dozentin/ des Dozenten (z.B. aktuelle Fachtexte)
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar erfahren bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Academic Writing		ACW / Nr.16
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Professional English 1+2
Empfohlene Vorkenntnisse
Englisch GER-Niveau B2+/C1

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Academic Writing	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Academic Writing		ACW	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolioprüfung mit schriftlichem Leistungsnachweis (Abstract mit max. 300 Wörtern), schriftlicher Leistungsnachweis (Studienarbeit ohne Präsentation)
Erläuterung: Eine Portfolioprüfung setzt sich aus maximal drei Leistungsnachweisen der Formen schriftlicher Leistungsnachweis, mündlicher Leistungsnachweis, praktischer Leistungsnachweis und Studienarbeit zusammen.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen: Erkenntnisse aus der Sprach- und Kommunikationstheorie zu Schreib- und Lesekompetenzen • Praktische Anwendung prozessorientiert: Techniken zur Strukturierung und zum Erstellen von komplexen Texten und zur Argumentation • Praktische Anwendung kommunikativ: Das Geben, Nehmen und Integrieren von konstruktivem Feedback • Praktische Anwendung individuell: Übung von Schreibkompetenzen in der Fremdsprache Englisch. Praktische Anwendung inhaltsorientiert: Die Struktur von komplexen bzw. akademischen Textsorten (z.B. Abstract, wissenschaftliche Veröffentlichungen) und deren Anwendung und Integration in die eigene Arbeit
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die Merkmale an effektives und empfängerorientiertes Schreiben erkennen und selber anwenden. • Studierende können sich prägnant und akkurat in englischer Sprache ausdrücken.

- Sie können selbst einen komplexen Text akademischen bzw. formellen Niveaus erstellen.

Methodenkompetenz:

- Studierende können den Aufbau eines komplexen bzw. wissenschaftlichen Textes erkennen, anwenden und analysieren.
- Studierende können den Aufbau eines Abstract bzw. einer Executive Summary erkennen, anwenden und analysieren.
- Studierende kennen Grundlagen der akademischen Argumentation und können diese selber anwenden bzw. in anderen Texte identifizieren und analysieren.

Sozialkompetenz:

- Studierende können angemessenes und konstruktives Feedback zu ihren eigenen Schreibkompetenzen erhalten und sich anhand der daraus gewonnenen Erkenntnisse weiterentwickeln.
- Studierende können angemessenes und konstruktives Feedback zu den Schreibkompetenzen der Mitstudierenden geben (Peer Review).

Angebote Lehrunterlagen

- Skript Folien zur Lehrveranstaltung
- Übungsmaterial
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripten und Folien
- Übungsmaterialien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Empfohlene Literatur:

- American Psychological Association (2009) Publication manual of the American Psychological Association (APA). Washington, DC: APA
- Graff, Gerald, and Cathy Berkenstein (2014) They say, I say. New York: Norton.
- Oshima and Hogue / Meyers (2013) Longman academic writing series 4 (Essays) or 5 (Essays to research papers). Pearson.
- Thonney, Teresa (2016) Academic writing: Concepts and connections. Oxford: OUP.
- Turabian, Kate (2013) Manual for writers of research papers, theses and dissertations. Chicago: UCP.
- University of Chicago Press (2010) Chicago Manual of Style. Chicago: UCP.
- Walker, Bill (2012) English vocabulary for academic success. CreateSpace.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Auslandsstudiensemester (Study Semester Abroad)		AS / Nr .22
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5	2	Pflicht	30

Verpflichtende Voraussetzungen
<p>Erfolgreicher Eintritt in den 2. Studienabschnitt.</p> <p>Verfahren an der OTH Regensburg: Die Studierenden stimmen die belegten Fächer mit den Auslandsbeauftragten ab. Die Fächerwahl wird in einem Learning Agreement festgehalten, durch den/die Auslandsbeauftragte/n (vertretungsweise durch den/die Prüfungskommissionsvorsitzende/n) mit Unterschrift bestätigt und – falls erforderlich – modifiziert, wenn die Rahmenbedingungen an der internationalen Hochschule dies erfordern. Bei Kooperationen mit Partnerhochschulen wird das Learning Agreement durch das Akademische Auslandsamt unterzeichnet.</p> <p>Zulassung an der internationalen Hochschule: je nach internationaler Hochschule</p>

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Auslandsstudiensemester	10 SWS	30

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
<p>Im verpflichtenden Auslandsstudiensemester belegen die Studierenden an einer internationalen Hochschule ihrer Wahl Fächer, die ihrer gewählten Ausrichtung entsprechen:</p> <p>Die Fächer können aus folgenden Bereichen gewählt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kultur und Sprachen 2. Wirtschaft und Recht 3. Politik und Recht 4. Allgemeinwissenschaftliche Fächer (Studium generale) <p>Hier können und sollen die Studierenden die Chance nutzen, durch die Wahl der Fächer ihr eigenes Qualifikationsprofil zu schärfen und ihre berufliche Wunschrichtung anzuzeigen. Dabei</p>

sind sie frei, eine Mischung von Fächern aus den genannten Bereichen zu wählen oder den Schwerpunkt auf ein oder zwei Bereiche zu legen.

- Gesamtarbeitsaufwand in Zeitstunden: je nach internationaler Hochschule
- Abweichungen bei den SWS sind je nach Regelung der gewählten ausländischen Hochschule möglich
- ECTS-Credits: Insgesamt 30; davon können bis zu 6 ECTS durch AW-Fächer an der OTH Regensburg erworben werden.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Auslandsstudiensemester		AS	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
je nach internationaler Hochschule			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5	10 SWS	deutsch	30

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> je nach internationaler Hochschule Notenumrechnung an OTH Regensburg nach abgestimmter Notenumrechnungstabelle
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
je nach internationaler Hochschule

Inhalte

Je nach internationaler Hochschule.

- Zum Bereich „Kultur und Sprachen“ zählen einschlägige Lehrveranstaltungen zur akademisch fundierten interkulturellen Kompetenz, zu Landeskunde, Geschichte, Kulturgeschichte, Kulturanthropologie, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Medienwissenschaften, Theaterwissenschaften, Europa- und Asienwissenschaften, Philosophie, Theologie, Religionswissenschaften, interkultureller Psychologie u. ä.
- Als Sprache kann jede Sprache gewählt werden, sofern nicht gleichwertige Sprachkenntnisse in dieser Sprache vor Aufnahme des Auslandsstudiensemesters bereits vorlagen.
- Zum Bereich „Wirtschaft und Recht“ zählen einschlägige Lehrveranstaltungen insbesondere aus den Bereichen BWL, Internationale BWL, Finanzwesen, Management, Marketing, VWL, Eventmanagement, Tourismusmanagement, Jura und Wirtschaftsrecht.
- Zum Bereich „Politik und Recht“ zählen einschlägige Lehrveranstaltungen insbesondere aus den Bereichen Internationale Beziehungen, Politik, politische Philosophie, politische Soziologie, politische Geschichte und Zeitgeschichte.
- Ziel der AW-Fächer ist es, Orientierungswissen in verschiedenen Bereichen (z.B. EDV, BWL, Kultur, Naturwissenschaften) zu vermitteln, Schlüsselqualifikationen zu trainieren (Soft Skills) oder Sprachen zu erlernen. Im Bereich „Allgemeinwissenschaftliche Fächer (Studium generale)“ werden prinzipiell alle Lehrveranstaltungen anerkannt, die auch im AW-Programm unserer Hochschule angeboten werden, wurden oder angeboten werden könnten.

Darüber hinaus können bis zu 6 ECTS des Auslandsstudiensemesters durch AW-Fächer erbracht werden.

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Im Auslandsstudiensemester belegen die Studierenden an einer internationalen Hochschule ihrer Wahl Fächer, die ihrer gewählten Ausrichtung entsprechen – Kultur, Wirtschaft, Politik, (jeweils mit Recht als möglicher Ergänzung). Wie oben dargelegt, sind die Studierenden in der Wahl der Fächer frei.

Die fachlichen Qualifikationsziele lassen sich daher hier nur allgemein umgrenzen und werden von jedem einzelnen Studierenden je nach gewähltem Profil konkretisiert:

- Die Studierenden verfügen über vertiefte (inter-)kulturelle und sprachliche Fertigkeiten und Fähigkeiten.
- Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Kultur/Recht oder Wirtschaft/Recht oder Politik/Recht

Die methodischen Qualifikationsziele lassen sich hingegen für alle Studierenden benennen: Die Bedeutung eines Auslandsaufenthalts und von interkulturellen Begegnungen ist in der empirischen Forschung gut belegt (Thomas, Alexander / Chang, Celine / Abt, Heike: Erlebnisse, die verändern. Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen, 2007; Neugirg, Eva: Im Ausland studieren? Bildungseffekte von Studienaufenthalten im Ausland, 2008). Die Studierenden beweisen durch die Wahl, die Organisation und die erfolgreiche Durchführung des Auslandsstudiensemesters ein hohes Maß an Eigeninitiative, Organisationsfähigkeit und Flexibilität.

Da die Studierenden diesen Auslandsaufenthalt selbstständig planen und organisieren, trägt dies zur Stärkung methodischer (Recherche, Problemlösungs- und Entscheidungstechniken)

und sozialer Kompetenzen (Kommunikation – mit der Hochschule und anderen relevanten Institutionen; Argumentation – Motivationsschreiben) bei.

Lehrmedien

Je nach internationaler Hochschule

Literatur

Je nach internationaler Hochschule

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Bachelorarbeit (Bachelor's Thesis)		BA / Nr. 34
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Pflicht	12

Verpflichtende Voraussetzungen
Die Bachelorarbeit kann im zweiten Studienabschnitt und nach erfolgreichem Ablegen des Auslandsstudiensemesters (Modul Nr. 22) und des berufsqualifizierenden Praktikums (Modul Nr. 23) begonnen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse
Einschlägige fachliche und methodische Vorkenntnisse aus dem Studium gemäß gewählter Vertiefung.

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Bachelorarbeit		12

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Bachelorarbeit		BA	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Betreuender Professor-betreuende Professorin			
Lehrform			
Selbststudium			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7		deutsch	12

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
	360h

Studien- und Prüfungsleistung
Abgabe der Bachelorarbeit Kontrolle der Bachelorarbeit durch Betreuer/in
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung der bearbeiteten Forschungsfrage (Themenfindung) • Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts (vorläufige Gliederung) • Durchführung von Recherchen (Literatur) • Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse • Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Durch den erfolgreichen Abschluss der Bachelor-Arbeit weisen Studierende folgende Qualifikationen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, aus der interkulturellen Forschung, der Betriebswirtschaft oder der Politik einen zusammenhängenden Forschungsinhalt zu erschließen. • Sie sind befähigt, eine überschaubare Forschungsfrage in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren und auszuarbeiten. • Bei externer Zusammenarbeit mit Unternehmen oder Institutionen kann ein weiteres Ziel die praktische Anwendung sein. Studierende sind in diesem Fall zudem befähigt, das Thema mit dem externen Partner abzustimmen und auf den praktischen Nutzen für das Unternehmen / die Institution differenziert darzustellen.

Literatur
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Folien• Blod, Schreibkompetenz (siehe Modul 26)• Bei Bedarf : Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 2. Aufl., Paderborn: Schöningh 2004 (2002)• Sowie nach Bedarf
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Bearbeitungszeit und weitere Bestimmungen siehe SPO § 11 und APO § 19

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum (Internship Abroad)		PRA / Nr. 23
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5	2	Pflicht	30

Verpflichtende Voraussetzungen
Zulassung zum Praktikum gemäß SPO (Bestehen aller Leistungsnachweise aus dem ersten Studienabschnitt)

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum		30

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Berufsqualifizierende Praktikum schließt sich im Regelfall an das Auslandsstudiensemester an, kann aber auch vor diesem absolviert werden.

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum		PRA	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
Praktikum			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
4 oder 5		deutsch	30

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsnachweis: Praktikumsbericht (mind. 5 Seiten)

Inhalte
Das berufsqualifizierende Praktikum ist ein in das Studium integriertes, von der OTH Regensburg geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und mit Lehrveranstaltungen begleitetes Studiensemester, das außerhalb der Hochschule abzuleisten ist. Ein Semester umfasst einschließlich der Praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (siehe Modul Nr. 15) in der Regel einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 20 Wochen.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden lernen durch Einblicke, Erfahrungen und aktive Mitarbeit die Praxis kennen. Durch die Zusammenarbeit in der Praxiseinrichtung wird die Erweiterung der sozialen Kompetenz gewährleistet. Das Praktikum bietet Raum für Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Autonomie. Das praktische Studiensemester vermittelt eine Einführung in grundlegende Verfahren und Arbeitsweisen und ist einer deutlich berufsbezogenen Tätigkeit gewidmet.
Literatur
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Gesamtarbeitsaufwand: 800h

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Comparison of Different Legal Systems		LS / Nr. 30
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Dorothea Betten (LB)	Maschinenbau	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	4

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Empfohlen werden Vorkenntnisse aus den Modulen "Einführung in europäisches und internationales Recht" und "Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht".

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Comparison of Different Legal Systems	2 SWS	4

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Comparison of Different Legal Systems		LS	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Dorothea Betten (LB)		Maschinenbau	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Dorothea Betten (LB)		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	4

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtskreise und ihre Entstehung • Tradition/Religion und Recht • Ausgewählte Probleme in verschiedenen Rechtsordnungen: Vertragsrecht - Abstraktionsprinzip - Handelsrecht- Deliktsrecht
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Besonderheiten verschiedener Rechtsordnungen und deren Ursachen. • Sie sind sensibilisiert für die Konkurrenz unterschiedlicher Rechtsordnungen in der globalisierten Welt und für mögliche, international verträgliche Lösungen bei Rechtskonflikten. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse über die eigene Rechtsordnung und können selbständig die Lösung verschiedener Fallgestaltungen in unterschiedlichen Rechtsordnungen vergleichen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden können Fallbeispiele in Teams erarbeiten und im Plenum präsentieren. In Gruppendiskussionen mit dem Dozenten erhalten und geben sie angemessenes Feedback.

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripte und Arbeitsblätter des Dozenten
- Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung, München 2010

Empfohlene Literatur:

- div., Einführung in das [ausländische] Recht, JuS-Schriftenreihe, München 1994 ff.
- Prinz von Sachsen Gessaphe, Rechtsvergleichung, München 2016
- Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, Tübingen 1996

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Corporate Governance and Business Ethics		CG / Nr. 28
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Corporate Governance and Business Ethics (CG)	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Corporate Governance and Business Ethics (CG)		CG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte

1. Introduction

- 1.1 On the term 'Business Management'
- 1.2 Business management as an institution
- 1.3 Business management as a function and process
- 1.4 Management skills
- 1.5 Levels of action of business management

2. Normative business management

- 2.1 Visions, corporate policy and principles
- 2.2 Corporate goals
- 2.3 Company constitution and corporate governance
- 2.4 Corporate culture
- 2.5 Value-driven business management / shareholder value

3. Strategic business management

- 3.1 Basic concepts and contexts
- 3.2 Elements and steps of strategic business management
- 3.3 Methods and instruments of strategic business management
- 3.4 Internationalisation strategies

4. Operational business management

- 4.1 Links between operational and strategic management
- 4.2 Selected instruments of operative management

5. Controlling

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die zentrale Aufgabe und Inhalte der ethischen Unternehmensführung.
- Die Studierenden kennen die Unterscheidung und wesentlichen Elemente des normativen, strategischen und operativen Managements.
- Die Studierenden sind in der Lage die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Ansätze und Methoden zur Unternehmensführung kritisch zu reflektieren.

Sozialkompetenz:

- Die Studenten vertiefen ihre Fähigkeit, sachgerechte Argumente in der Gruppe vorzutragen, die Argumente anderer Studenten aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Ansätze und Methoden der normativen, strategischen und operativen Unternehmensführung einzusetzen.

Individualekompetenz:

<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden verinnerlichen die Notwendigkeit, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen und beziehen die Grundlagen ethischer Führung in ihr persönliches Wertekonzept mit ein.
Angebote Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Skript und Folien zur Lehrveranstaltung• Fallstudien
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
<u>Pflichtliteratur:</u> <ul style="list-style-type: none">• Folien• Peng, Mike: Global Strategic Management, Cengage (jeweils aktuelle Auflage)• Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin (jeweils aktuelle Auflage)
<u>Zusätzlich empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none">• Ireland, Duane; Hoskisson, Robert; Hitt, Michael; The Management of Strategy. Concepts and Cases, Cengage (jeweils aktuelle Auflage)• Welge, Marting; Al-Laham, Andreas; Strategisches Management, Grundlagen – Prozess - Implementierung, Wiesbaden (jeweils aktuelle Auflage)• Vahs, Dietmar; Organisation, Stuttgart (jeweils aktuelle Auflage)• Müller-Stewens; Günter, Lechner, Christoph; Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart (jeweils aktuelle Auflage)• Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, Wiesbaden (jeweils aktuelle Auflage)
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Englisch und Deutsch

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht (Introduction to European and International Business Law)		WR / Nr. 20
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	4

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht	2 SWS	4

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht		WR
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Manuel Strunz	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	4

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p><u>Internationales Wirtschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • UN-Kaufrecht (CISG) • WTO-Recht • int. Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht • int. Bank- und Kreditsicherungsrecht • int. Zivilverfahrensrecht <p><u>Europäisches Wirtschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • europ. Verfassungsrecht und Europarecht • europ. Vertragsrecht • europ. Verbraucherschutzrecht • europ. Wettbewerbsrecht europ. Zivilverfahrensrecht (EUGVVO)
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Besonderheiten des europäischen und internationalen Rechtsverkehrs.

- Studierende können die Herausforderungen der globalisierten Wirtschaftswelt aus juristischer Sicht beurteilen und Fallstricke im internationalen Rechtsverkehr rechtzeitig erkennen.

Methodenkompetenz:

- Studierende können internationale und europäische Sachverhalte in einfachen bis mittelschweren Fallgestaltungen einordnen.

Sozialkompetenz:

- Studierende können Fallgestaltungen im Team bearbeiten und Lösungen im Plenum präsentieren.
- Sie können in Gruppendiskussionen mit dem Dozenten angemessenes Feedback erhalten und geben.

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
- Arbeitsblätter zu Übungszwecken

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripte und Arbeitsblätter des Dozenten

Empfohlene Literatur:

- Dilling/Munte, Das Internationale Privatrecht, Münster 2008
- Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht, München 2007
- Hemmer/Wüst, Internationales Privatrecht, Würzburg 2005
- Jayme/Hausmann, Internationales Zivil- und Verfahrensrecht, München 2006
- v. Bar, Internationales Privatrecht II, München 1991
- v. Bar/Mankowski, Internationales Privatrecht I, München 2003
- v. Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, München 2007

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Intercultural Skills: Projektseminar (Intercultural Skills: Project Seminar)		PROI / Nr. 27
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Erfolgreiche Absolvierung des Auslandsstudiensemesters und des Praxissemesters
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Intercultural Skills: Projektseminar	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Intercultural Skills: Projektseminar		PROI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher Leistungsnachweis: Präsentation (45 Minuten) Schriftlicher Leistungsnachweis: Ausarbeitung der Präsentation (max. 100 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Berichte und Erfahrungsaustausch aus Auslands- und Praxissemester • Analyse kritischer Interaktionssituationen • Erarbeitung zentraler Kulturstandards der relevanten Kulturen unter Einbeziehung der kulturhistorischen Hintergründe • Erarbeitung alternativer Lösungsstrategien
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die im Auslandsstudium und im Praktikum erworbenen Fachkompetenzen durch eine ergänzende Reflexion auf ihre jeweilige kulturspezifische Relevanz, Limitierung oder Perspektivenerweiterung hin zu untersuchen und zu vertiefen • Sie können selbst erlebte kritische Interaktionen auf akademischem Niveau systematisch analysieren und dabei soziokulturelle Erklärungsansätze einbeziehen <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>

- Die Studierenden haben Sicherheit gewonnen in der Anwendung der Methodik der Analyse Kritischer Interaktionssituationen im Hinblick auf die Reflexion eigener biografischer Erfahrungen
- Sie kennen und beherrschen Vorgehensweisen im Umgang mit Problemsituationen

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, die selbst erlebten und von den anderen berichteten Erfahrungen im Rahmen der interkulturellen Begegnungen im Auslandssemester und im Rahmen der durch die Zusammenarbeit in Betrieb oder Organisation erworbenen sozialen Kompetenzen im Hinblick auf deren Bedeutung im Zusammenspiel von Situation, Person und Kultur zu reflektieren und dadurch ihre internationale Handlungskompetenz auszubauen.
- Die Studierenden verfügen über eine verstärkte Sozialkompetenz durch das Geben und Empfangen von Feedback und die gemeinsame Erarbeitung alternativer Konfliktlösungsstrategien.

Individualkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen des Auslandsstudiums und des Praxissemesters relevante Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu reflektieren, um sie für andere Handlungskontexte fruchtbar zu machen.
- Sie verfügen über eine gestärkte und gereifte Persönlichkeit durch Selbstreflexion und Fremdreflexion.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Die jeweils relevanten Bände der Schriftenreihe „Beruflich in ...“ aus dem Verlag Vandenhoeck & Ruprecht

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Nach Bedarf sind Gastvorträge bikultureller Expertinnen und Experten zu den jeweils relevanten Kulturen vorgesehen

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Marketing and Sales		IMS / Nr. 19
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Marketing and Sales	6 SWS	7

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
International Marketing and Sales		IMS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	6 SWS	englisch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
90h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 120 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p><u>International Marketing:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing and International Marketing • International Segmentation • Product Management and Brand Management • Price and Pricing Strategies • The Promotional Mix • Advertising • Public Relations <p><u>International Sales:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sales Management, Strategies, Methods and Tools • Success Factors of International Sales • Key Account Management • Volume, Forecast, Budget and Quota • Prisoner's Dilemma and Win-Win-Strategies • International and Intercultural Sales Negotiations

Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<u>Fachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none">• Studierende kennen die Grundlagen des Marketing und des Vertriebs sowie die Besonderheiten von Marketing und Vertrieb im internationalen Kontext.
<u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none">• Studierende verstehen wichtige Methoden des internationalen Vertriebs und des internationalen Marketing und können sie in Fallstudien und Projekten einsetzen.
<u>Sozialkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none">• In Projektarbeiten und Fallstudien können die Studierenden Marketing- und Sales-Themen in Teamarbeit erarbeiten und schriftlich wie mündlich präsentieren.
Angebote Lehrunterlagen
Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien
- Lamb, Charles; Hair, Joe F.; McDaniel, Carl: MKTG, Cengage (jeweils aktuelle Auflage)
- Harvard Business Essentials: Marketing Across Borders: It's a Big, Big World, in: Marketer's Toolkit, Harvard Business School Publishing
- Pankaj Ghemawat: Distance Still Matters, Harvard Business School Publishing
- Jenster, Per V. et al. (2005): Managing Business Marketing & Sales: An International Perspective, Copenhagen

Empfohlene Literatur:

- Brassington, Frances and Pettitt, Stephen: Principles of Marketing, Financial Times Prentice Hall - Pearson Education
- Harvard Business Essentials: Marketing Across Borders: It's a Big, Big World, in: Marketer's Toolkit, Harvard Business School Publishing, 2006
- Holt, Douglas B.: Brands and Branding, Harvard Business School
- Neumeier, Marty: The Brand Gap: How to Bridge the Distance Between Business Strategy and Design, Boston: New Riders 2003
- Simonson, Alex und Bernd H. Schmitt: Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Brands, Identity and Image, New York: The Free Press 1997
- Olins, Wally: The Brand Handbook, London: Thames & Hudson 2008
- Bullmore, Jeremy: Apples, Insights and Mad Inventors: An Entertaining Analysis of Modern Marketing, Southern Gate: John Wiley & Sons 2006
- Brett, Jeanne M. "Negotiating Globally", Jossey-Bass Business and Management Series
- Di Modica, Paul R. "Sales Management Power Strategies", Johnson & Hunter
- Fisher, Roger & Ury, William: "Getting to YES", Random House Business Books
- Schelling, Th. C. „Strategies of Commitment and Other Essays“. Harvard University Press
- Wilson, Kevin and Speare, Nick and Reese Samuel T. „Successful Global Account Management“, Miller Heiman

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Politics and Institutions - International Conflicts		IPIC / Nr. 17
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Politics and Institutions - International Conflicts	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
International Politics and Institutions - International Conflicts		IPIC	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	4 SWS	englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit ohne Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p><u>International Politics and Institutions:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Historical development of the international system and International Relations (sic!) • International Relations (IR) Theories • Special interests of IR theories (balance of power, sovereignty, diplomacy, narratives) • Functions, structure and processes of international organizations • International issues (e.g. migration, warfare, culture, globalization, international trade, global governance) <p><u>International Conflicts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Intelligence and analysis in international conflict research • System modelling and simulation of international conflict • Scenario development of international conflicts • Measures to prevent, harass, manage and solve conflicts
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden erreichen folgende übergreifende Lernziele:</p> <p>Students understand and can explain phenomenon of international relations by using theories, models, methods and tools of political science. They know interdisciplinary connections to other</p>

social sciences and research methods. They develop a critical understanding of analysis and conclusion.

Die Studierenden entwickeln folgende spezifischen Fachkompetenzen und erreichen folgende fachlichen Lernziele:

A. Im Bereich Kenntnisse

- Know various phenomena of international politics
- Know actors, structures and processes of international politics at different levels (global, national, regional and local)
- Know drivers and trends of international politics

Dieses Wissen liegt integriert zu folgenden übergeordneten Bereichen:

- Sociology
- Economics
- Intercultural studies
- Soft skills studies

Die Studierenden kennen die Anwendung des Wissens in folgenden praktischen Bereichen:

- Political assessment
- Analysis and intelligence production
- Decision-support
- Research

Die Studierenden kennen die Schnittstellen zu folgenden Bereichen:

- Intercultural competencies
- Empirical methods
- Language studies
- Project management

B. Im Bereich Fertigkeiten

Die Studierenden können folgende komplexe Probleme bearbeiten:

- Situation assessment and scenario development of international political issues
- Cross impact analysis of international political developments
- Development of policy recommendations

Die Studierenden verfügen dafür über folgende Kompetenzen:

- Reading, assessing and analyzing literature, information and sources
- Preparing, producing and issuing briefings and written products
- Applying structured analytical methods, e.g. brain storming, red view analysis, scenario methods
- Using tools for data analytics, e.g. scenario techniques, modeling and simulation, network analysis tools

Studierende können anhand dieser Methoden auch neue Lösungskonzepte erarbeiten und beurteilen.

Die Studierenden entwickeln folgende personale Kompetenzen:

C. Im Bereich Sozialkompetenz

Studierende können in folgenden Expertenteams arbeiten:

- Political think tanks
- Analysis and intelligence groups
- Research groups

Studierende können die fachliche Entwicklung anderer in folgenden Bereichen anleiten:

- Briefing and situation awareness update
- Analysis and intelligence production
- Scenario development

Studierenden können vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.

Studierende können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.

D. Im Bereich Selbständigkeit

Studierende können folgende Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten:

- Influence of cognitive, cultural and political biases on own analysis
- Ethical and normative dimensions of political analysis and intelligence
- Aspects of sustainability, diversity and peaceful cooperation for analysis

Studierende können diese Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Baylis, John; Steve Smith and Patricia Owens (2010): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations. 5th ed. Oxford.
- Charta of United Nations.

Empfohlene Literatur:

- Krell, Gert (2003): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. 2. Aufl. Baden-Baden. Nomos.
- Newton, Kenneth and Jan W. Van Deth (2010): Foundations of Comparative Politics. 2nd ed. Cambridge.
- Schimmelfennig, Frank (2010): Internationale Politik. 2. Aufl. Paderborn. Schöningh
- Woyke, Wichard (2006): Handwörterbuch internationale Politik. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (Schriftenreihe / Bundeszentrale für politische Bildung, 404).
- Mintz, Alex u. DeRouen, Karl R. (2010): Understanding foreign policy decision making: Cambridge [u.a.] Cambridge Univ. Press.
- Collins, Alan (2010): Contemporary Security Studies. Oxford [u.a.]: Oxford Univ. Press.
- Wiarda, Howard J. (2013): Culture and foreign policy. Ashgate.
- Sisk, Timothy D. (2011): Between terror and tolerance. Religious leaders, conflict, and peacemaking. Georgetown Univ. Press. / F 03/MS 6550 S622+1

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Experten(innen)vorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politikwissenschaftlichen Module bauen auf dieses Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Kommunikative Kompetenz (Communicative Competence)		KOM / Nr. 24
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Intercultural Communication	2 SWS	3
2.	Schreibkompetenz	2 SWS	3

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Intercultural Communication		ICC	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher Leistungsnachweis: Kolloquium 20 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Dieser Kurs behandelt die wichtigsten Theorien der interkulturellen Kommunikation. Der Schwerpunkt liegt auf sprachlichen Besonderheiten, dem Mittelpunkt der Kommunikation, insbesondere in Bezug auf dem angloamerikanischen Kulturraum. Sowohl verbale als auch nonverbale Aspekte der Kommunikation werden beleuchtet. Während des Kurses werden die Ursprünge von Sprache und Kultur, sowie die Prägung der Identität durch Kommunikation und Gesellschaft analysiert.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Kenntnisse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende können die wichtigsten Theorien der interkulturellen Kommunikation nennen und erklären. <p><u>Fertigkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende können die Theorien nutzen, um sprachliche Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation zu erklären und sie auf gelernte Kulturen anzuwenden. Sie können situationsbezogene Unterscheide erkennen und entsprechend handeln. <p><u>Kompetenzen:</u></p>

- Studierende haben die Fähigkeit, theoretisches Wissen über interkulturelle Kommunikation auf unterschiedliche Situationen angemessen anzuwenden.
- Sie entwickeln ihre kulturelle Sensibilität weiter und haben die Kompetenz, kommunikative und linguistische Besonderheiten in verschiedenen Kulturräumen zu erkennen.

Angebotene Lehrunterlagen

- Skripte und Folien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripte und Folien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Empfohlene Literatur:

- Samovar, L., Porter, R., McDaniel, E. (2010): Communication between Cultures, Wadsworth, Boston.
- Samovar, L., Porter, R., McDaniel, E. (2009): Intercultural Communication. A

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Schreibkompetenz		SK	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftlicher Leistungsarbeit: Ausarbeitung (max. 5 Seiten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse aus Schreibforschung und Schreibdidaktik • Anwendung auf persönlichen Schreibprozess • Techniken für effizientes und empfängerorientiertes Schreiben • Anforderungen an wissenschaftliche Texte • Anforderungen an Textsorten aus dem beruflichen Bereich: Protokoll, Geschäftsbrief, E-Mail, Berichte, Bewerbung, Pressemitteilung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Anforderungen an Textsorten als Medium der Kommunikation in Studium und Beruf. • Studierende kennen effiziente Methoden der Erstellung von wissenschaftlichen und beruflichen Texten. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende beherrschen effiziente Methoden der Erstellung von wissenschaftlichen und beruflichen Texten. • Sie vertiefen ihr Können und setzen das erworbene Wissen in eigene Texte um (lebenslanger Prozess).

Kompetenz:

- Studierende können angemessenes Feedback zu ihren eigenen Texten annehmen. Studierende können angemessenes Feedback zu den Texten der Mitstudierenden geben
- Studierende können angemessenes Feedback zu den Präsentationskompetenzen anderer geben.

Angebotene Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung, Literatur

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

- Bischl, K. (2015). Die professionelle Pressemitteilung. Ein Leitfaden für Unternehmen, Institutionen, Verbände und Vereine. Wiesbaden: Springer V
- Christoph, D. (2009). Textsorte Pressemitteilung. Zwischen Wirtschaft und Journalismus. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2008). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. (3., überarb. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Falkenberg, V. (2014). Pressemitteilungen schreiben. In zehn Schritten zum professionellen Presstext. Mit Übungen und Checklisten. (7., vollständig überarb. und aktualis. Aufl.). Frankfurt a. M.: Frankfurter Allgemeine Buch.
- Femers, S. (2011). Textwissen für die Wirtschaftskommunikation – leicht verständlich! Stuttgart: UTB.
- Frank, A. & Haacke, S. & Lahm, S. (2007). Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart: Metzler.
- Heesen, B. (2009). Wissenschaftliches Arbeiten: Vorlagen und Techniken für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. Berlin Heidelberg: Springer.
- Hesse, J. & Schrader, H. C. (2012). Bewerbung Beruf & Karriere; Training Schriftliche Bewerbung; Anschreiben; Lebenslauf; E-Mail- und Online-Bewerbung. München: Stark Verlagsgesellschaft.
- Kruse, O. (2007). Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. (12., völlig neu bearbeitete Aufl.). Frankfurt a. M.: Campus.
- Lück, W. & Henke, M. (2008). Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation. (10. überarb. und erw. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Mast, C. (2015). Unternehmenskommunikation: Ein Leitfaden. (6. überarb. u. erw. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Püttjer, C. & Schnierda, U. (2011). Perfekte Bewerbungsunterlagen für Hochschulabsolventen. (8., akt. Aufl.). Frankfurt a. M.: Campus.
- Pyerin, B. (2007). Kreatives wissenschaftliches Schreiben. Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden. (3., akt. Aufl.). Weinheim: Beltz Juventa
- Schätzlein, E. & Rothe, I. (2005). Kundenorientiert korrespondieren. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen.
- Sommer, R. (2006). Schreibkompetenzen. Erfolgreich wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: Klett.
- Wieke, T. (2005). Korrespondenz im Job. Was Berufseinsteiger wissen müssen. Frankfurt a. M.: Eichborn.

Weitere Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis.
- Studierende erhalten Feedback von Dozentin zu eigenen Textproben (optional).

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation)		PTP / Nr. 21
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Besuch der Lehrveranstaltung "Digitale und Analoge Arbeitstechniken" (Nr. 14)

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Präsentation	2 SWS	2
2.	Projektmanagement	2 SWS	2
3.	Teamarbeit	2 SWS	2

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Präsentation		PRÄ
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Mündlicher Leistungsnachweis: Präsentation (5 Minuten, max. 10 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen: Erkenntnisse und Forschungsergebnisse zum Thema „Präsentation“ aus Rhetorik, Medienwissenschaft, Linguistik, Soziologie und Theaterwissenschaft • Praktische Anwendung strukturell: Alle Bestandteile einer Präsentation – Fokus (Ausrichtung auf Ziel und Zielgruppe), Struktur, Visualisierung, Sprache, Medien, Präsentationstechnik • Praktische Anwendung prozessorientiert: Alle Arbeitsschritte von der Planung, Vorbereitung und Erstellung der Präsentationsunterlage bis zum Halten und zur Nachbereitung einer Präsentation • Praktische Anwendung individuell: Halten einer Präsentation zu einem selbst gewählten Thema, Feedback durch die Gruppe (Empfänger), Video-Feedback und persönliches Feedback durch Dozentin in Einzelterminen
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verfügen über erforderliches Wissen über die theoretischen Grundlagen von Präsentationen und Vorträgen • Studierende verfügen über Wissen über berufspraktische Anforderungen an Präsentationen als Medium der Kommunikation in Studium und Beruf

- Sie sind sich über die interkulturellen Aspekte der Kommunikationsform bewusst und für deren weitere Erkundung im Auslandssemester vorbereitet
- Sie kennen effiziente Methoden der Präsentationserstellung

Methodenkompetenz: Studierende können Präsentationen

- auf Zielgruppen abstimmen
- klar strukturieren
- angemessen formulieren
- adäquat visualisieren (statistische Grafik, Konzept-Grafik)
- überzeugend halten

Sozialkompetenz:

- Studierende können angemessenes Feedback zu ihren eigenen Präsentationskompetenzen annehmen
- Studierende können angemessenes Feedback zu den Präsentationskompetenzen anderer geben

Angebote Lehrunterlagen

Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer, Video et al.

Literatur

- Blod, Gabriele (2007). Präsentationskompetenzen. Überzeugend präsentieren in Studium und Beruf. Stuttgart: Klett UNI Wissen.
- Knoblauch, Hubert & Schnettler, Bernt (Hrsg.) (2007). Präsentationen: Neue Formen der gesellschaftlichen Kommunikation von Wissen. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Englische Ausgabe:
- Knoblauch, Hubert & Schnettler, Bernt (Hrsg.) (2013). Powerpoint, Communication, and the Knowledge Society. New York: Cambridge University Press
- Lobin, Henning (2012). Die wissenschaftliche Präsentation: Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh UTB.
- Brunold, Tina (2007). "When in Rome": Andere Länder, andere Präsentationen? Eine Analyse deutscher, britischer und US-amerikanischer Präsentationen unter kulturspezifischen Gesichtspunkten. Diplomarbeit Universität Passau

Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis. Vollständiges Feedback: durch die Gruppe, durch die Dozentin und durch Video-Feedback

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Projektmanagement		PM	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Ulrich Hößler (LB)		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Ulrich Hößler (LB)		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolioprfung mit schriftlichem Leistungsnachweis: individuelle Lernbilanz, Projektbericht (max. 40 Seiten/ Gruppe)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplanplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen des Projektmanagements • Praktische Anwendung des Projektmanagements • Erfahrungsorientierte Projektwerkstatt: An einem Beispielprojekt erlernen die Studierenden die wesentlichen Bestandteile des Projektmanagements. Hierzu stellen externe Projektauftraggeber (andere Lehrende oder Verwaltungspersonal der Hochschule, Wirtschaftsvertreter, Vertreter von NGOs etc.) eine reale Projektaufgabe, die mit Hilfe von Methoden des standardisierten Projektmanagements selbständig im Team bearbeitet wird. Die Präsenzphasen im Seminar dienen dem Projekt-Controlling, der Reflexion und dem fachlichen Input.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Grundlagen, Einsatzgebiete und Methoden des Projektmanagements. • Sie können Projekte gegenüber herkömmlichen Linientätigkeiten in Unternehmen und Organisationen abgrenzen und deren Besonderheiten spezifizieren. • Sie haben Einblick in die Rahmenkonzeption von strategischem Projektmanagement.

- Sie kennen die theoretischen Details der Projektphasen von der Beauftragung, dem Kick-Off, der Durchführung, dem Management prospektiver Projektkrisen bis hin zum Projektabschluss.
- Sie kennen die Maßnahmen eines regelmäßigen Projekt-Controllings (Qualitätsmanagement) und verstehen die Bedeutung von Projektmarketing.

Methodenkompetenz:

- Studierende können ein Projekthandbuch erstellen und das Daten- und Informationsmanagement im Projekt betreiben.
- Sie können Projektpläne (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, Ressourcen- und Kostenplan etc.) und Analysen der Kontextfaktoren (Projektabgrenzung, Risikoanalyse, Stakeholderanalyse, etc.) erstellen und anwenden.
- Sie verfügen über grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Software und Papiertools (Templates) für das Projektmanagement.
- Sie können eigene Projekte nach Kriterien standardisierten Projektmanagements durchführen.

Sozialkompetenz:

- Studierende können ihre passende Rolle im Team finden und produktiv umsetzen.
- Sie können angemessenes Feedback zu ihren eigenen Leistungen im Projekt annehmen.
- Sie können angemessenes Feedback zu den Leistungen anderer geben.
- Sie sind in der Lage Teamkonflikte, wahrzunehmen, zu analysieren sowie sachlich und wertschätzend zu klären.

Angebotene Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pfichtliteratur:

- Sterrer, Christian, Gernot Winkler (2010): setting milestones. Projektmanagement. Methoden – Prozesse – Hilfsmittel. Wien: Goldegg.

Empfohlene Literatur:

- Andler, Nicolai (2012): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting. Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden. Erlangen: Publicis.
- DeMarco, Tom (1997): The Deadline. A Novel About Project Management. New York: Dorset House Publishing. (dt. Übersetzung: DeMarco, Tom (1998): Der Termin. Ein Roman über Projektmanagement. München: Hanser.)
- Drees, Joachim, Lang, Conny, Schöps, Marita (2010): Praxisleitfaden Projektmanagement. Tipps, Tools und Tricks aus der Praxis für die Praxis. München: Hanser.
- Gutjahr, Lothar u. Christoph Nesgen (2009): Internationale Projekte leiten. Freiburg: Haufe.
- Jakoby, Walter (2015): Intensivtraining Projektmanagement. Berlin: Springer.
- Reichert, Thorsten (2009): Projektmanagement. Die häufigsten Fehler, die wichtigsten Erfolgsfaktoren. Freiburg: Haufe.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrform: Seminaristischer Unterricht inklusive Projektarbeit in Gruppen

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Teamarbeit		TEA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Diana Hetzenecker (LB)	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Praktischer Leistungsnachweis: Anwesenheit und aktive Teilnahme an der Übung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p><u>Theoretische Grundlagen zu Teamarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele definieren und vereinbaren • Rollen festlegen und Tätigkeiten vereinbaren • Rollen, Dynamiken und Prozesse in Teams • Strategieentwicklung in Teams • Effektive Teambesprechungen durch Moderation • Effektives Lösen von Konflikten (Konfliktdynamiken, Gewaltfreie Kommunikation) • Besonderheiten in interkulturellen Teams <p><u>Praktische Anwendung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Outdoor-Teamtraining mit Reflexion • Planung und Moderation einer Besprechung des Projektmanagement-Teams • Durchführung eines Konfliktgesprächs mit anschließender Reflexion und differenziertem Feedback
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p>

- Studierende kennen die Grundlagen, Einsatzgebiete und Methoden von Teamarbeit und Moderation
- Studierende kennen die Bedeutung gruppendynamischer Aspekte

Methodenkompetenz:

- Studierende beherrschen Teamarbeits-, Moderations- und Konfliktlösungstechniken in der Gruppe an verschiedenen gestellten und eigenen Beispielen

Sozialkompetenz:

- Studierende trainieren adäquates Verhalten in Gruppenarbeit

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

- Gellert, M. & Nowak, C. (2014). Teamarbeit, Teamentwicklung, Teamberatung: Ein Praxisbuch für die Arbeit in und mit Teams. Meezen: Limmer. 5. Aufl.
- Eberhardt, D. (Hrsg.) (2013). Together is better? Die Magie der Teamarbeit entschlüsseln. Berlin: Springer.
- Stahl, E. (2012). Dynamik in Gruppen. Handbuch der Gruppenleitung. Weinheim: Beltz. 3. Aufl.
- Seifert, J. W. (2011). Visualisieren – Präsentieren – Moderieren. Offenbach: Gabal.
- 30. Aufl. Rosenberg, M. (2012). Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens. Paderborn: Junfermann. 10. Aufl.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.	
Projektseminar (Project Seminar)		PS / Nr. 29	
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
N.N.		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Projektseminar (Project Seminar)	4 SWS	6

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Projektseminar (Project Seminar)		PS	
Verantwortliche/r		Fakultät	
		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminar			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	4 SWS	deutsch/englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Projektarbeit: individuelle Präsentation (10 Minuten), individueller Projektbericht (max. 5 Seiten)

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagementstruktur • Aufgaben- und Problemstellung des Projektes • Durchführung nach Projektplan mit Projektphasen • Projektabschluss • Abschlussbericht/-präsentation
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden erreichen folgende übergreifende Lernziele: Mit dem Projektseminar sollen die Studierenden die über die vergangenen Semester erworbene Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einem anspruchsvollen und anwendungsorientierten Kontext unter Beweis stellen.</p> <p>Die Themenstellungen des Projektseminars haben einen direkten Praxisbezug und ermöglichen so den Studierenden, ihre Berufsbefähigung in einem dem Studienziel entsprechenden Arbeits- und Tätigkeitsfeld zu vertiefen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln folgende spezifischen Fachkompetenzen und erreichen folgende fachlichen Lernziele: A. Im Bereich Kenntnisse</p>

- Anwendung und Vertiefung der fachspezifischen Kenntnisse für das angestrebte Arbeits- und Tätigkeitsfeld

Dieses Wissen liegt integriert zu folgenden übergeordneten Bereichen:

- Alle fachrelevanten Module des Studienganges, die einen Kenntnisbeitrag zur Bearbeitung der Aufgabenstellung in dem Projektseminar aufweisen.

Die Studierenden kennen die Anwendung des Wissens in folgenden praktischen Bereichen:

- Projektmanagement
- Management und Führen von Teams und Gruppen
- Internationale sowie interkulturelle Kommunikation und Interaktion

Die Studierenden kennen die Schnittstellen zu folgenden Bereichen:

- Fachverwandten Disziplinen und Domänen wie z.B. Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Psychologie, Ingenieurwissenschaften

B. Im Bereich Fertigkeiten

Die Studierenden können folgende komplexe Probleme bearbeiten:

- Projektmanagement
- Kommunikation und Interaktion mit Kunden, Klienten und Stakeholdern
- Krisen- und Konfliktmanagement in Projekten

Die Studierenden verfügen dafür über folgende Kompetenzen:

- Alle Kompetenzen aus den Modulen des Studienganges

Studierende können anhand dieser Methoden auch neue Lösungskonzepte erarbeiten und beurteilen.

Die Studierenden entwickeln folgende personale Kompetenzen:

C. Im Bereich Sozialkompetenz

Studierende können in folgenden Expertenteams arbeiten:

- Internationale, interkulturelle und interdisziplinäre Teams
- Studierende können die fachliche Entwicklung anderer in folgenden Bereichen anleiten:
- Projektmanagement
- Kommunikation
- Fachspezifische Analysen

Studierenden können vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.

Studierende können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.

D. Im Bereich Selbständigkeit

Studierende können folgende Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten:

- Komplexes Problemlösen
- Belastungs- und Konfliktmanagement

Studierende können diese Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Literatur

Je nach gewähltem Themenschwerpunkt.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrsprache: Deutsch und Englisch

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlpflichtmodul 1: Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz (Elective 1: Economics/Politics/Culture/Competence)	FWPF 1 / Nr. 31
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Eintritt in den 2. Studienabschnitt. Weitere Voraussetzungen je nach Lehrveranstaltung.
Empfohlene Vorkenntnisse
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Der Studienplan IRM bietet den Studierenden Wahlmöglichkeiten, um ihre inhaltliche Ausrichtung für ihre zukünftigen Bewerbungen (Master oder Beruf) zu verdeutlichen: Wirtschaft – Politik – Recht – Kultur. Entsprechend ihrer Ausrichtung wählen die Studierenden ihr(e) FWPF.
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im FWPF ihrer Wahl

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective)	4 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Im Rahmen des FWPF-Moduls müssen 4 SWS und 5 ECTS erbracht werden.
Zwei AW-Fächer werden als ein FWPF (mit 5 ECTS) angerechnet, entsprechend wird bei vhb-Fächern verfahren.
Das FWPF Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur ist vorzugsweise im 6. Semester zu belegen, kann aber auch im 7. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, bereits im 3. Semester (nicht im 2. Semester!) absolvierte Fächer zu importieren.

Das jeweilige Angebot finden die Studierenden auf der Homepage der Fakultät (FWPF der Fak. BW), auf der AW-Seite (AW-Fächer der Fak. AM) sowie der Website der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).

Fakultät Betriebswirtschaft: www.oth-regensburg.de/fakultaeten/betriebswirtschaft

Fakultät AM (AW-Programm): www.kurse.oth-regensburg.de/kursbelegung

Virtuelle Hochschule Bayern (vhb): www.vhb.org

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective)		FWPF 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod Prof. Dr. Markus Bresinsky	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht, Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Je nach Lehrveranstaltung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Je nach Lehrveranstaltung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Je nach Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Je nach Lehrveranstaltung
Literatur
Je nach Lehrveranstaltung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)	Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlpflichtmodul 2: Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz (Elective 2: Economics/Politics/Culture/Competences)	FWPF 2 / Nr. 32
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Lehrpersonen im FWPF-Modul	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Eintritt in den 2. Studienabschnitt. Weitere Voraussetzungen je nach Lehrveranstaltung.
Empfohlene Vorkenntnisse
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Der Studienplan IRM bietet den Studierenden Wahlmöglichkeiten, um ihre inhaltliche Ausrichtung für ihre zukünftigen Bewerbungen (Master oder Beruf) zu verdeutlichen: Wirtschaft – Politik – Kultur – Kompetenz. Entsprechend ihrer Ausrichtung wählen die Studierenden ihr(e) FWPF.
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im FWPF ihrer Wahl

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective)	4 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Im Rahmen des FWPF-Moduls müssen 4 SWS und 5 ECTS erbracht werden.
Zwei AW-Fächer werden als ein FWPF (mit 5 ECTS) angerechnet, entsprechend wird bei vhb-Fächern verfahren.
Das FWPF Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur ist vorzugsweise im 6. Semester zu belegen, kann aber auch im 7. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, bereits im 3. Semester (nicht im 2. Semester!) absolvierte Fächer zu importieren.

Das jeweilige Angebot finden die Studierenden auf der Homepage der Fakultät (FWPF der Fak. BW), auf der AW-Seite (AW-Fächer der Fak. AM) sowie der Website der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).

Fakultät Betriebswirtschaft: www.oth-regensburg.de/fakultaeten/betriebswirtschaft

Fakultät AM (AW-Programm): www.kurse.oth-regensburg.de/kursbelegung

Virtuelle Hochschule Bayern (vhb): www.vhb.org

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective)		FWPF 2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Lehrpersonen im FWPF-Modul	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht bei fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Je nach Lehrveranstaltung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Je nach Lehrveranstaltung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Je nach Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Je nach Lehrveranstaltung
Literatur
Je nach Lehrveranstaltung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlpflichtmodul 3: Englisch (Elective 3: English)		FWPF 3 / Nr. 33
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Eintritt in den 2. Studienabschnitt. Weitere Voraussetzungen je nach Lehrveranstaltung.
Empfohlene Vorkenntnisse
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Der Studienplan IRM bietet den Studierenden Wahlmöglichkeiten, um ihre inhaltliche Ausrichtung für ihre zukünftigen Bewerbungen (Master oder Beruf) zu verdeutlichen: Wirtschaft – Politik – Kultur – Kompetenz. Entsprechend ihrer Ausrichtung wählen die Studierenden ihr(e) FWPF.
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im FWPF ihrer Wahl

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlpflichtmodul Englisch (Elective 3: English)	4 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Im Rahmen des FWPF-Moduls müssen 4 SWS und 5 ECTS erbracht werden.
Zwei AW-Fächer werden als ein FWPF (mit 5 ECTS) angerechnet, entsprechend wird bei vhb-Fächern verfahren.
Das FWPF Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz ist vorzugsweise im 6. Semester zu belegen, kann aber auch im 7. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, bereits im 3. Semester (nicht im 2. Semester!) absolvierte Fächer zu importieren.
Das jeweilige Angebot finden die Studierenden auf der Homepage der Fakultät (FWPF der Fak. BW), auf der AW-Seite (AW-Fächer der Fak. AM) sowie der Website der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).

Fakultät Betriebswirtschaft: www.oth-regensburg.de/fakultaeten/betriebswirtschaft
Fakultät AM (AW-Programm): www.kurse.oth-regensburg.de/kursbelegung
Virtuelle Hochschule Bayern (vhb): www.vhb.org

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlpflichtmodul Englisch (Elective 3: English)		FWPF 3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht, Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	4 SWS	englisch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Je nach Lehrveranstaltung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Je nach Lehrveranstaltung
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Je nach Lehrveranstaltung
Angebote Lehrunterlagen
Je nach Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Je nach Lehrveranstaltung
Literatur
Je nach Lehrveranstaltung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF Englisch wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 3 (Language Elective 3)		WS3 / Nr.18
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Wahlsprache 2
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 3 (Language Elective 3)	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
<p>Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.</p> <p>Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italiensich • Japanisch • Portugiesich • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Wahlsprache 3 (Language Elective 3)		WS3	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht und Übungen			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis 80%
Bei Sprachkursen der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p><u>Theoretische Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien.
<p><u>Praktische Anwendung kommunikativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten.
<p><u>Praktische Anwendung individuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache.
<p><u>Praktische Anwendung inhaltsorientiert:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung einfacher Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen.• Studierende können einfache Informationen über vertraute und geläufige Dinge austauschen.• Studierende können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.• Studierende können einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen.
<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen Kerninformationen aus Texten bzw. Gesprächen entnehmen.• Studierende können Techniken zum Vertiefen der Fremdsprachenkenntnisse methodisch anwenden.• Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert.
<p><u>Sozialkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen.• Studierende können sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam beteiligen.

Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Übungsmaterialien, Arbeitsblätter
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar erfahren bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 4 (Language Elective 4)		WS 4 / Nr. 25
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
ggf. Vorkenntnisse für Kurse höheren Sprachniveaus

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 4	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Modul Wahlsprache 4 kann folgendermaßen ausgestaltet werden: <ul style="list-style-type: none"> • der Erwerb einer neuen Sprache in der keine Vorkenntnisse vorliegen • die Vertiefung der Fremdsprache aus den Modulen Wahlsprache 1-3 • die Vertiefung einer weiteren Fremdsprache in der Vorkenntnisse bereits vorliegen, bspw. aus der Schule oder einem Auslandsaufenthalt <p>Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.</p>

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung
Wahlsprache 4		WS 4
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis 80%
Bei Kursen aus dem Sprachangebot der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 5 (Language Elective 5)		WS 5 / Nr. 26
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
ggf. Vorkenntnisse für Kurse höheren Sprachniveaus

Inhalte
Siehe Folgeseite
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Folgeseite

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 5	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
<p>Das Modul Wahlsprache 5 kann folgendermaßen ausgestaltet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erwerb einer neuen Sprache in der keine Vorkenntnisse vorliegen • die Vertiefung der Fremdsprache aus dem Modul FWPF Wahlsprache 1 • die Vertiefung der Fremdsprache aus den Modulen Wahlsprache 1-3 • die Vertiefung einer weiteren Fremdsprache in der Vorkenntnisse bereits vorliegen, bspw. aus der Schule oder einem Auslandsaufenthalt <p>Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.</p>

Lehrveranstaltung		LV-Kurzbezeichnung	
Wahlsprache 5		WS 5	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Schriftliche Prüfung 90 Minuten Mündliche Prüfung 20 Minuten Teilnahmenachweis 80%
Bei Kursen aus dem Sprachangebot der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lernziele/Lernergebnisse/Kompetenzen
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)